

TownGuide_MV

Andreas Regul

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> TownGuide_MV		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Andreas Regul	August 14, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	TownGuide_MV	1
1.1	Wien	1
1.2	Wien - Stadtinformation	4
1.3	Wien - Wien - alte Stadt...	5
1.4	Wien - Kaiserlich und königlich	5
1.5	Wien - Der Zeit ihre Kunst...	5
1.6	Wien - Herzen im Dreivierteltakt	6
1.7	Wien - In einem kleinen Café	6
1.8	Wien - Gaumenfreuden für Genießer	6
1.9	Wien - Bühnenzauber ohne Ende	6
1.10	Wien - Willkommen in der Szene...	7
1.11	Wien - Rendezvous in Wien	7
1.12	Wien - Kunst des Sammelns	7
1.13	Wien - Stadtsymphonie	7
1.14	Wien - Rückblick	8
1.15	Wien - Stadtraum	9
1.16	Wien - Gaumenfreuden	9
1.17	Wien - Entdeckungen	10
1.18	Wien - Shopping	11
1.19	Wien - Szene live	11
1.20	Wien - Kontraste	12
1.21	Wien - Das kaiserliche Wien	12
1.22	Wien - Akademie der bildenden Künste - Gemäldegalerie	13
1.23	Wien - Belvedere - Österreichische Galerie	13
1.24	Wien - Sigmund-Freud-Museum	14
1.25	Wien - Heeresgeschichtliches Museum	14
1.26	Wien - Hermesvilla	14
1.27	Wien - Historisches Museum der Stadt Wien	14
1.28	Wien - Hofburg	15
1.29	Wien - Österreichische Nationalbibliothek, Prunksaal	15

1.30	Wien - Museum für Völkerkunde	16
1.31	Wien - Kunsthalle Wien	16
1.32	Wien - Naturhistorisches Museum	17
1.33	Wien - Weltliche und Geistliche Schatzkammer	17
1.34	Wien - Spanische Reitschule	17
1.35	Wien - Planetarium	18
1.36	Wien - Riesenrad	18
1.37	Wien - Kulinarische Ortskunde	19
1.38	Wien - Kulturelle Veranstaltungen im Schubert-Jahr 97	19
1.39	Wien - Staatsoper, Volksoper, Burgtheater	27
1.40	Wien - Wiener Opernball	27
1.41	Wien - Wiener Sängerknaben	28
1.42	Wien - Die Zauberflöte im Schloßpark	28
1.43	Wien - Junge Wiener Szene	29
1.44	Wien - Jazz in Wien	29
1.45	Wien - Musicals	29
1.46	Wien - Theater	30
1.47	Wien - Veranstaltungslokale mit Live-Musik	30
1.48	Wien - Kinos	31
1.49	Wien - Verkehrsmittel	32
1.50	Wien - Radfahren in Wien	32
1.51	Wien - Parks und Gärten	32
1.52	Wien - Der Prater	33
1.53	Wien - Der Heurige	33
1.54	Wien - Mensen	33
1.55	Wien - Frühstück	34
1.56	Wien - Das Wiener Beisel	35
1.57	Wien - Szene Treffs	37
1.58	Wien - Discos	42
1.59	Wien - Geldwechsel	43
1.60	Wien - Postämter	44
1.61	Wien - Telefonieren	44
1.62	Wien - Verloren - Gefunden	44
1.63	Wien - Infomix	44
1.64	Wien - Jugendherbergen	45
1.65	Wien - Campingplätze	47
1.66	Wien - Verkehrsmittel-Info	49
1.67	Wien - Ansprechpartner	49
1.68	Wien - Urlaubsberatung & Tickets	51
1.69	Wien - Günstiger mit der Wien-Karte	51
1.70	Wien - Ankunft ohne Zimmer ?	52
1.71	Wien - Jugend-Info	53

Chapter 1

TownGuide_MV

1.1 Wien

Wien

Informationen

Stadtinformation

Wien - alte Stadt...

Kaiserlich und königlich

Der Zeit ihre Kunst...

Herzen im Dreivierteltakt

In einem kleinen Café

Gaumenfreuden für Genießer

Bühnenzauber ohne Ende

Willkommen in der Szene...

Rendezvous in Wien

Kunst des Sammelns

Stadtsymphonie

Rückblick

Stadtraum

Gaumenfreuden

Entdeckungen

Shopping

Szene live

Kontraste

Das kaiserliche Wien

Akademie der bildenden Künste - Gemäldegalerie

Belvedere - Österreichische Galerie

Sigmund-Freud-Museum

Heeresgeschichtliches Museum
Hermesvilla
Historisches Museum der Stadt Wien
Hofburg
Österreichische Nationalbibliothek, Prunksaal
Museum für Völkerkunde
Kunsthalle Wien
Naturhistorisches Museum
Weltliche und Geistliche Schatzkammer
Spanische Reitschule
Planetarium
Riesenrad
Kulinarische Ortskunde
Kulturelle Veranstaltungen im Schubert-Jahr 97
Staatsoper, Volksoper, Burgtheater
Wiener Opernball
Wiener Sängerknaben
Die Zauberflöte im Schloßpark
Junge Wiener Szene
Jazz in Wien
Musicals
Theater
Veranstaltungslokale mit Live-Musik
Kinos
Verkehrsmittel
Radfahren in Wien
Parks und Gärten
Der Prater
Der Heurige
Mensen
Frühstück
Das Wiener Beisel
Szene Treffs
Discos
Geldwechsel
Postämter
Telefonieren
Verloren - Gefunden
Infomix

Jugendherbergen
Campingplätze
Verkehrsmittel-Info
Ansprechpartner
Urlaubsberatung & Tickets
Günstiger mit der Wien-Karte
Ankunft ohne Zimmer ?
Jugend-Info
Abbildungen
Neues Rathaus
Schloß Schönbrunn
Palmenhaus im Schloßpark
Augarten-Palais
Wiener Hofburg
Prunksaal der Hofbibliothek
Stephansdom
Votivkirche in französischer Gotik
Ruprechtskirche an der Donau, älteste Kirche Wiens
Karlskirche im barocken Baustil
Pestsäule am Graben
Sternwarte Urania
Ankeruhr mit historischen Figuren
Zentralbibliothek
Cafe Central
Buchladen im "Bermuda Dreieck"
Das Riesenrad im Prater
Die Wiener Philharmoniker im Musikvereinssaal
Trabrennen in der Krieau
Das Biohaus nach den Entwürfen von Hundertwasser
Staatsoper
Wiener Opernball
Sitzplan der Staatsoper
Sitzplan der Volksoper Wien
Sitzplan im "Theater an der Wien"
Szene aus dem Musical "Elisabeth"
Szene aus dem Musical "Elisabeth"
Szene aus dem Musical "Anatevka"
Szene aus dem Musical "Anatevka"
Szene aus dem Musical "Anatevka"

Sitzplan im "Raimund Theater"

Das Musical "Die Schöne und das Biest"

Sitzplan im "Ronacher"

Aufführung der "Zauberflöte"...

...im Schönbrunner Schloßpark

Sylvesterball

In Wiener Freundlichkeit stößt man auf das neue Jahr an

Straßenmusiker im Wiener Winter

Hotel Sacher

Kunsthalle Wien

Im MAK, Museum für angewandte Kunst

Minis

Zusammenstellung © SOFTWARE DEVELOPMENT, Andreas Regul, 7/1997

1.2 Wien - Stadtinformation

Wien - Stadtinformation

Von Wien aus regierten die Habsburger-Kaiser einst ein riesiges Reich. Ihre Schlösser und die Palais ihres Hofstaats prägen heute das Stadtbild: Hunderttausende bestaunen alljährlich den Prunk der kaiserlichen Sommerresidenz Schönbrunn. Spazieren durch den Schloßpark. Besuchen Wagenburg, Schmetterling- und Palmenhaus. Bewundern das Schloß Belvedere. Die prächtigen Säle in der Hofburg. Und die Kaiserkronen in der Schatzkammer. Vor 130 Jahren ließ Kaiser Franz Joseph die Stadtmauern niederreißen. und an ihrer Stelle die Ringstraße bauen - das "Schaufenster" der Monarchie. Mit bedeutenden Gebäuden wie Staatsoper, Kunst- und Naturhistorisches Museum, Parlament, Burgtheater, Rathaus und Universität. Imperiale Genüsse für Auge und Ohr versprechen seit Jahrhunderten auch die Lipizzaner der Spanischen Reitschule.

Und die Wiener Sängerknaben. Welthauptstadt der Musik - Herzen im Dreivierteltakt. Sie hat "ihrem Walzerkönig" ein goldenes Denkmal gesetzt - Johann Strauß, dem Dreivierteltakt-Genie. Begnadeter Musiker in einer Reihe großer Komponisten: Haydn und Mozart, Beethoven und Schubert, Mahler und Schönberg haben hier gewirkt. Stadt mit großartigen Konzertsälen. Wie dem goldenen Musikvereinssaal. Aus dem alljährlich das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker übertragen wird. Stars aus aller Welt genießen es, hier aufzutreten: In der Staatsoper. Der Volksoper. Dem Konzerthaus. Und bei Festivals wie den Wiener Festwochen, den Klangbogen-Konzerten des Musik-Sommers, dem Jazz-Fest, den Haydn-, Mozart- und Schubert-Tagen.

Das Wiener Kaffeehaus ist mehr als nur ein Ort, an dem Kaffee getrunken wird. Es ist eine Weltanschauung. Inbegriff der Muße: Sitzen. Zeitung lesen. Schauen. Ansichtskarten schreiben. Stadtplan und Reiseführer studieren. Noch einmal die beim Shopping erstandenen Souvenirs betrachten. Und den Lauf der Welt - von der Oase der Gemütlichkeit aus. Bei einer Schale Kaffee.. Gemütlich - das ist auch der Heurige. So werden in Wien der Wein der letzten Ernte genannt. Und die Lokale, in denen er ausgeschenkt wird. Grinzing und Sievering. Nußdorf und Neustift am Walde. Strebersdorf und Stammersdorf... So heißen Heurigenorte am Stadtrand. Hier sitzt man zusammen. Die Runde trinkt. Lacht. Singt. Der Heurigenmusiker spielt dazu. Und das Leben wird so leicht. Die Szene ist Alltag. Quirliger, lebendiger Alltag. Skurril und kreativ wie Hundertwasser KunstHausWien.

Cool wie die Nächte in den Szene-Lokalen. Im "Bermudadreieck". Und auf dem Spittelberg. Oder rund um den Naschmarkt. Die Szene ist lustig und bunt wie das Treiben im Vergnügungspark Wiener Prater. Gemächlich wie das Riesenrad, das gelassen seine Runden dreht. Verrückt wie ein Ausflug an den Badestrand der Copa Cagrana. Und unbeschwert wie die Nachmittage in den Buchten der Donauinsel.

Wien hat mehr. Nehmen Sie sich Zeit. Wien... ein Name, der Träume erweckt. Von imperialer Pracht. Von Jugendstil. Von Walzer und Kaffeehaus... Ballnächte. Eleganz und Nostalgie, Luxus und Romantik. Charme und Gemütlichkeit sind hier zu Hause. Die Musik. Und die Kunst. Schon immer - wie es scheint. Denn: Wien ist alt. Und Wien ist neu. Eine Traustadt mit

prächtigen Fassaden und barocken Glanz, mit Schlösser und Palais schaffen nostalgische Ambiente: Vielfalt der Stile, Reichtum der Epochen. Gotik und Gründerzeit, Rokoko und Jugendstil.... Vergangenheit hat Zukunft, Geschichte ist Gegenwart: Wien, eine Stadt für Entdecker. Wien bezaubert aber auch nach Noten. Musik liegt in der Luft. Begleitet Sie auf Spaziergängen durch die Stadt der Musik. Spitzenorchester und Stardirigenten. Klangvolle Namen in einer klingenden Stadt.

Wien, auch eine Stadt zum Hören. Kulinarische Vielfalt dominiert die Stadt. Sinnliche Genüsse. Der Gaumen entdeckt das Neue, die Zunge erforscht das Ungewohnte, das Auge ißt mit. Lassen Sie sich verlocken.

1.3 Wien - Wien - alte Stadt...

Wien - Wien - alte Stadt...

...mit großen Namen. Klingenden Namen in vielen Sprachen: Vienna, Vienne, Wenen, Becs, Viden, Dunaj, Bec. Namen, die Träume wecken. Nostalgische Träume. Von imperialer Pracht und Jugendstil. Von Walzer und Kaffeehaus. Von rauschenden Ballnächten, Luxus und Romantik. Charme und Gemütlichkeit sind hier zu Hause. Musik und Kunst. Schon immer wie es scheint. Denn Wien ist alt...

Und Wien ist neu ! Lebendig und kreativ im Umgang mit seiner Geschichte. Stadt mit vielen Facetten. Und Fassaden. Harmonie und Gegensatz. Barock und Postmoderne. Vielfalt und Experimentierfreude. Stadt am Puls der Zeit. Musicals und Festivals. Open-Air-Spektakel und Theaterdonner. Opernabende und Jazzevents. Volle Bars. Schicke Leute. Lifestyle aktuell. Die Wiener Szene lockt...

1.4 Wien - Kaiserlich und königlich

Wien - Kaiserlich und königlich

Von Wien aus regierten die Habsburger-Kaiser einst ein riesiges Reich. Ihre Schlösser und die Palais ihres Hofstaats prägen heute das Stadtbild: Hunderttausende bestaunen alljährlich den Prunk der kaiserlichen Sommerresidenz Schönbrunn. Spazieren durch den Schloßpark. Besuchen Wagenburg, Schmetterling- und Palmenhaus. Bewundern das Schloß Belvedere. Die prächtigen Säle in der Hofburg. Und die Kaiserkrone in der Schatzkammer.

Vor 130 Jahren ließ Kaiser Franz Joseph die Stadtmauern niederreißen. Und an ihrer Stelle die Ringstraße bauen - das "Schaufenster" der Monarchie. Mit bedeutenden Gebäuden wie Staatsoper, Kunst- und Naturhistorischem Museum, Parlament, Burgtheater, Rathaus und Universität.

Imperiale Genüsse für Auge und Ohr versprechen seit Jahrhunderten auch die Lipizzaner der Spanischen Reitschule. Und die Wiener Sängerknaben. Majestät läßt bitten...

1.5 Wien - Der Zeit ihre Kunst...

Wien - Der Zeit ihre Kunst...

Blühende Stadt ! Hier ist Bau-Kunst angesagt. Und das seit Jahrhunderten. Im Zentrum ein Wahrzeichen: der gotische Stephansdom. Er spiegelt sich im postmodernen Haas-Haus gegenüber. Wien ist gestern und morgen zugleich. Dazwischen liegen Epochen der Kreativität. Da ließ der barocke Bauboom einst prächtige Schlösser entstehen, und da riefen um 1900 Wiener Künstler das goldene Zeitalter aus: Die prächtigen Stadtbahnpavillons zeugen davon. Die Postsparkasse. Und die Secession.

Mit Klimts Beethovenfries. Jugendstil veredelt die Stadt. In der Sigmund Freud die Psychoanalyse entwickelte. Und Schiele und Kokoschka malten...

Stadt für Entdecker. Mit 100 Museen. Ganz großen, und ganz kleinen. Mit Kuriositäten. Und Kostbarkeiten. Was einst die Kaiser gesammelt haben, ist heute Kern einer imposanten Kollektion: Im Kunsthistorischen Museum. Wo Werke Dürer, Rubens, Raffael und Tizian hängen. Und die Weltgrößte Bruegel-Sammlung. In Wien ist Kunst allgegenwärtig: Bestaunt. Bewundert. Und nachempfunden. Im Museum für angewandte Kunst. Mit seiner Designsammlung. Im Uhrenmuseum. Mit all den filigranen Kostbarkeiten.

In der Hofsilber- und Tafelkammer. Wo die Pracht imperialer Festbankette lebendig ist. Und im Historischen Museum. Wo die Zeugen der Stadtgeschichte daheim sind.

1.6 Wien - Herzen im Dreivierteltakt

Wien - Herzen im Dreivierteltakt

Welthauptstadt der Musik... Sie hat "ihrem Walzerkönig" ein goldenes Denkmal gesetzt - Johann Strauß, dem Dreivierteltakt-Genie. Begnadeter Musiker in einer Reihe großer Komponisten: Haydn und Mozart, Beethoven und Schubert, Mahler und Schönberg haben hier gewirkt.

Stadt mit großartigen Konzertsälen. Wie dem Goldenen Musikvereinssaal. Aus dem alljährlich das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker übertragen wird. Stars aus aller Welt genießen es, hier aufzutreten: In der Staatsoper. Der Volksoper. Dem Konzerthaus. Und bei Festivals wie den Wiener Festwochen, den Klangbogen-Konzerten des Musik-Sommers, dem Jazz-Fest, den Haydn-, Mozart- und Schubert-Tagen.

1.7 Wien - In einem kleinen Café

Wien - In einem kleinen Café

Das Wiener Kaffeehaus ist mehr als nur ein Ort, an dem Kaffee getrunken wird. Es ist eine Weltanschauung. Inbegriff der Muße: Sitzen. Zeitung lesen. Schauen. Ansichtskarten schreiben. Stadtplan und Reiseführer studieren. Noch einmal die beim Shopping erstandenen Souvenirs betrachten. Und den Lauf der Welt - von der Oase der Gemütlichkeit aus. Bei einer Schale Kaffee... Gemütlich - das ist auch der Heutige. So werden in Wien der Wein der letzten Ernte genannt. Und die Lokale, in denen er ausgeschenkt wird.

Grinzing und Sievering. Nußdorf und Neustift am Walde. Strebersdorf und Stammersdorf... So heißen Heurigenorte am Stadtrand. Hier sitzt man zusammen. Die Runde trinkt. Lacht. Singt. Der Heurigenmusiker spielt dazu. Und das Leben wird so leicht...

1.8 Wien - Gaumenfreuden für Genießer

Wien - Gaumenfreuden für Genießer

Die Wiener Küche ist als einzige nach einer Stadt benannt. Ihre Gerichte stammen aus allen Ländern der ehemaligen Monarchie: Ungarn, Böhmen, Italien... Hier wurden sie veredelt. Genüsse für Gaumen und Auge. Ausdruck der Lebensfreude. Die im einfachen Beisel zu finden ist. Und im Luxustempel sowieso.

Hier wie dort gleichermaßen geschätzt sind die Speisen: Das Schnitzel und der Tafelspitz. Der Kaiserschmarren und die Powidl-tascherl. Stadt der Gourmets. Deine Gerichte sind Kunst. Werke von Genießern. Die bisweilen poetische Gebilde schaffen - aus Mehl und Zucker. Etwa die Sachertorte. Den "Gugelhupf". Oder den Apfelstrudel. O dolce vita in den Konditoreien...

1.9 Wien - Bühnenzauber ohne Ende

Wien - Bühnenzauber ohne Ende

Unterhaltungsmetropole Wien... Stadt der Theatermacher. Und der großen Töne. Die Musiktheater lassen bitten. Zur Oper und Operette. Zu Ballett und Musical: Die Staatsoper und die Volksoper. Das Theater an der Wien. Und das Raimundtheater.

Dramatik vor und hinter den Kulissen. Vom Klassiker am Burgtheater. Bis zum Kabarett im Keller. Alles Inszenierung. Mit Stimmungsbarometer von zartbitter bis actionreich. Dazu Varieté vom Feinsten. Im Etablissement Ronacher.

Allabendliches Spektakel. Das Experiment hat Platz. Bei den Wiener Festwochen. Das Gediegene sowieso. Etwa wenn der Musik-Sommer seinen Klangbogen über die Stadt spannt. Oder Mozart-Opern in Schönbrunn aufgeführt werden. Im Schloßpark. Open air. Wie die Musikfilme auf dem Rathausplatz... Heißer Sommer in der Stadt. Und romantische Tage im Winter. Beim Adventzauber. Und beim Christkindmarkt. Zu Silvester knallen die Korken. Bei der Mega-Party in der Altstadt...

1.10 Wien - Willkommen in der Szene...

Wien - Willkommen in der Szene...

Die Szene ist Alltag. Quirliger, lebendiger Alltag. Skurril und kreativ - wie Hundertwassers KunstHausWien. Cool wie die Nächte in den Szene-Lokalen. Im "Bermudadreieck". Und auf dem Spittelberg. Oder rund um den Naschmarkt. Die Szene ist lustig und bunt wie das Treiben im Vergnügungspark Wiener Prater. Gemächlich wie das Riesenrad, das gelassen seine Runden dreht. Verrückt wie ein Ausflug an den Badestrand der Copa Cagrana. Und unbeschwert wie die Nachmittage in den Buchten der Donauinsel...

1.11 Wien - Rendezvous in Wien

Wien - Rendezvous in Wien

Wien... ein Name, der Träume erweckt. Von imperialer Pracht. Von Jugendstil. Von Walzer und Kaffeehaus... Ballnächte. Eleganz und Nostalgie, Luxus und Romantik. Charme und Gemütlichkeit sind hier zu Hause. Die Musik. Und die Kunst. Schon immer - wie es scheint. Denn: Wien ist alt. Und Wien ist neu !

"Wenn man Wien von einer Anhöhe aus betrachtet, deren mehrere in ganz geeigneter Entfernung liegen, so zeigt sich die Stephanskirche gewissermaßen als Schwerpunkt, um welchen sich die Scheibe der Stadt lagert. (...) Man sagt den Eingeborenen Wiens nach, daß sie Herzweh bekommen, wenn sie den Stephansdom nicht mehr sehen." Adalbert Stifter (1805- 1868).

1.12 Wien - Kunst des Sammelns

Wien - Kunst des Sammelns

Wien ist reich. An kaiserlichen Kostbarkeiten und modernen Kunstwerken. Jahrhundertlang wurde hier gesammelt: Gemälde großer Meister und kleine Taschenuhren, Dinosaurierskelette und imperiale Kaffeeschalen, wertvolle Schmuckkreationen und kunstvoll gefertigte Puppen. Heute können Sie Schätze und Skurrilitäten in fast 100 Museen und Sammlungen bewundern.

Kontraste

Wiens Kunstszene prägt ein aufregendes Wechselspiel von Tradition und Moderne: Weltberühmte, historische Meisterwerke der Grafik etwa von Dürer und Leonardo beeindrucken in der Albertina. Avantgardistische Kunstwerke sorgen im Museum moderner Kunst für Aufsehen. Und die Akademie der bildenden Künste vereint beides: neues Kunstschaffen und eine Galerie alter Meister. Exotisches und weitgehend Unbekanntes, Skurrilitäten und Kuriositäten bieten viele kleine Wiener Museen und Sammlungen wie das Bestattungsmuseum, das Fiakermuseum, die Alte Schmiede, das Heizungsmuseum, das Kriminalmuseum, das Pratermuseum oder das Tabakmuseum.

Imperiale Museen

Vor 100 Jahren ließ Kaiser Franz Joseph an der Ringstraße zwei prächtige Museen errichten: das Kunsthistorische Museum, eine der bedeutendsten Kunstsammlungen der Welt, und das Naturhistorische Museum mit einer Vielfalt an Objekten: von exotischen Schmetterlingen bis zu riesigen Dinosauriern, von gepreßten Pflanzen bis zu kostbaren Edelsteinen.

In den Kaiserappartements in der Hofburg, dem Herz der ehemaligen Monarchie, gab Kaiser Franz Joseph seine Audienzen. Die Hofsilber- und Tafelkammer läßt die Pracht kaiserlicher Festbankette wiedererstehen. Prunkmöbel stellt die Schausammlung des Hofmobilien- und Materialdepots aus. Und das Heeresgeschichtliche Museum im Arsenal beleuchtet Aufstieg und Untergang der kaiserlichen Armee.

1.13 Wien - Stadtsymphonie

Wien - Stadtsymphonie

Wien bezaubert nach Noten. Musik liegt in der Luft. Begleitet Sie auf Spaziergängen durch die Stadt der Musik. Spitzenorchester und Stardirigenten. Klangvolle Namen in einer klingenden Stadt. Wien zum Hören.

Musik der Meister

Mozart komponierte in Wien seine Meisterwerke. Beethoven schrieb hier seine großen Symphonien. Haydn, Schubert, Bruckner, Brahms, Strauß, Mahler und Schönberg haben hier gelebt und gewirkt.

Klänge mit Tradition

Wien pflegt die einzigartige Musiktradition bei Festivals in historischem Ambiente: Schuberts und Haydns Musik erleben Sie bei Festen im Musikverein. Mozart ist ein Festival im Konzerthaus gewidmet. Höhepunkt der Saison: Das Musikfest der Wiener Festwochen im Mai und Juni. Und in den vielen prächtigen Palais und Schlössern Wiens spannt der Musik-Sommer seinen Klangbogen.

Sound of Vienna

Musiktheater von der Klassik bis zum Musical erleben Sie im Theater an der Wien und in der Wiener Volksoper. Und steht Ihnen der Sinn nach Bluesrhythmen und Rock-Klängen, besuchen Sie das Jazz-Fest im Juli oder eines der zahlreichen Szene-Lokale, wo Sie den "Sound of Vienna" zu einem coolen Drink serviert bekommen.

Wo Sie wann in Wien Musik hören können, erfahren Sie aus dem Monatsprogramm, das Sie gratis in den Tourist-Informationstellen erhalten.

1.14 Wien - Rückblick

Wien - Rückblick

Alte Stadt mit alten Namen. In vielen Sprachen. Klingenden Namen: Vienna, Vienne, Wenen, Bees, Viden Dunaj, Bec. Alte Stadt inmitten des Kontinents, seit Menschengedenken an bedeutenden Verkehrswegen gelegen. Im Brennpunkt unterschiedlichster mitteleuropäischer Kulturen. Junge Stadt. Lebendig und kreativ im Umgang mit ihrer Geschichte: Wien im Rückblick.

Vom Römerlager zur Habsburger-Residenz

Schon die Römer finden den Platz am Rand der lieblichen Au- und Hügellandschaft an der Donau ideal: Im ersten Jahrhundert n. Chr. errichten sie hier das Militärlager "Vindobona", bleiben mehr als dreihundert Jahre, ziehen wieder ab. Der Platz bleibt besiedelt, "Wenia" heißt er 881, als Wien das erste Mal urkundlich erwähnt wird, 1278 übernehmen die Habsburger die Herrschaft in Österreich. Sie schätzen Wien, machen es zur Hauptstadt ihres Reiches. Die Türken lockt der Reichtum und die strategische Lage der Stadt: 1529 und 1683 belagern sie Wien erfolglos.

Vienna gloriosa

Als der legendäre Prinz Eugen von Savoyen die osmanische Gefahr gebannt hat, erfaßt barocker Bauboom die Stadt: Vienna gloriosa entsteht mit Palästen und Prunkbauten wie den Schlössern Schönbrunn und Belvedere. Kaiserin Maria Theresia und ihr Sohn Joseph II. führen soziale Reformen durch, das tolerante Geistesklima der Epoche beeinflusst auch das gesellschaftliche Leben Wiens.

1805 und 1809 besetzt Napoleon mit seinem Heer die Stadt. Beim Wiener Kongreß 1814/15 wird Europa nach Napoleon neu geordnet. Zwischen den Verhandlungen finden rauschende Feste statt. Dieser erfolgreiche Kongreß inspiriert die Veranstalter bis heute. Hausmusik, kunstvolle Möbel, Modebewußtsein und Häuslichkeit dominieren die folgende Epoche des Biedermeier. Aber auch politische Unterdrückung, gegen die das Wiener Bürgertum 1848 revoltiert. Ein Kaiser muß gehen - ein anderer tritt das Amt an: Franz Joseph.

Unter ihm verändert sich das Antlitz der Stadt grundlegend. Die Stadtmauern fallen, die Ringstraße, ein Prachtboulevard, entsteht. Die Melodien des Walzerkönigs Johann Strauß tragen den Wiener Walzer um die Welt. Und um die Jahrhundertwende floriert der Jugendstil, Otto Wagner baut, Gustav Klimt malt.

Im Zentrum Europas

Der Erste Weltkrieg setzt der Donaumonarchie und der Regierung der Habsburger ein Ende. In der Zwischenkriegszeit entstehen unter der sozialdemokratischen Stadtregierung des "roten Wien" aufsehenerregende Kommunalbauten. Nach dem Zweiten Weltkrieg steht Wien zehn Jahre lang unter alliierter Verwaltung - die "Vier im Jeep" (USA, Großbritannien, Frankreich, UdSSR) prägen das Straßenbild. In den letzten Jahrzehnten wurde Wien Sitz zahlreicher internationaler Organisationen und drittes Zentrum der Vereinten Nationen. Heute schätzen Millionen Besucher Wien als Musikmetropole und als Ausgangspunkt für Reisen durch Mitteleuropa.

1.15 Wien - Stadtraum

Wien - Stadtraum

Moderne Architektur hat viele Facetten... und Fassaden.

Die Schlagworte lauten: Harmonie und Gegensatz, Jugendstil und Postmoderne, Vielfalt und Experimentierfreude. Erleben Sie Wien alt und neu...

Die Pracht des Jugendstils

Wien 1900: Die Stadt bricht auf in ein neues Jahrhundert. Mit neuen Ideen. Und einer neuen Architektur: Jugendstil prägt das Stadtbild. Architekten wie Otto Wagner und Adolf Loos formen es: Wagner baut das Postsparkassengebäude am Ring, plant die Wiener Stadtbahn mit ihren reich verzierten Stationsgebäuden (ein schönes Beispiel dafür sind die Stadtbahnpavillons auf dem Karlsplatz) und errichtet das Majolikahaus mit seiner prächtig ornamentierten, mehrfarbigen Fassade.

Loos hingegen entfesselt 1910 mit seinem schmucklosen Haus am Michaelerplatz einen Architekturskandal.

Das "Rote Wien"

In den zwanziger und dreißiger Jahren entstehen unter der sozialdemokratischen Stadtverwaltung Wohnungen, Sportanlagen, Bäder und Siedlungen für zehntausende Wiener. Das neue Selbstbewußtsein drückt sich auch in der Architektur aus - etwa in dem 1930 fertiggestellten tausend Meter langen Karl-Marx-Hof.

Im Wechselbad der Stile

Vielfalt beherrscht das Baugeschehen der Stadt in den letzten Jahrzehnten - Beispiele dafür sind der 252 Meter hohe Donauturm mit seinem in luftiger Höhe rotierenden Restaurant ebenso wie die von Roland Rainer entworfene Stadthalle, die von Johann Staber geplante UNO-City, die Juridische Fakultät von Ernst Hiesmayr und die Bauwerke des Malers Friedensreich Hundertwasser - das Hundertwasserhaus, das skurrilste Wohnhaus der Stadt, sowie das KunstHausWien, das wechselnde Ausstellungen und ständig die Werke des Meisters präsentiert.

1.16 Wien - Gaumenfreuden

Wien - Gaumenfreuden

Kulinarische Vielfalt dominiert die Stadt. Sinnliche Genüsse. Der Gaumen entdeckt das Neue, die Zunge erforscht das Unge wohnte, das Auge ißt mit. Lassen Sie sich verlocken: Wien für Feinschmecker.

Die Oasen der Gemütlichkeit

"Wien ist um einige Kaffeehäuser herumgebaut", bemerkte einmal ein Reisender angesichts der zahlreichen Cafés hier. Einige dieser "Oasen der Gemütlichkeit" - wie manche Zeitgenossen vom Kaffeehaus schwärmen sind Legende geworden: das Griensteidl (Herrengasse 1), Literatencafé gegen Ende des vorigen Jahrhunderts, das Café Museum (Friedrichstraße 6), wo einst Wiens Jugendstilkünstler über neue Kunst diskutierten, das Sperl (Gumpendorfer Straße 11), seit 1880 Treffpunkt von Künstlern und Theaterleuten, das Hawelka (Dorotheergasse 6), in den fünfziger Jahren Künstler-Café, heute ein "In"-Treff.

Den Nachmittag verträumen

Im Kaffeehaus können Sie, wie schon der Name sagt, Kaffee trinken - daß heißt, wenn Sie sich entschieden haben, in welcher Zubereitungsform Sie den Kaffee wünschen: als Melange, als kleinen oder großen Braunen... Dazu sollten Sie Wiener Mehlspeisen versuchen - etwa den Gugelhupf (ein feiner Kuchen), Kipferln (ein sichelförmiges Gebäck), die Sachertorte, den Apfelstrudel. In renommierten Cafés liegen internationale Zeitungen auf.

Vom Beisel an der Ecke...

Lassen Sie sich verwöhnen - in den Luxusrestaurants der Stadt, wo Ihnen internationale Küche ebenso serviert wird wie typisch wienerische Gerichte: etwa das Wiener Schnitzel (ein paniertes, gebackenes feines Stück Kalbfleisch), der Tafelspitz (ein zartes Stück Rindfleisch, gekocht, kommt mit Apfeln, Schnittlauchsoße und gerösteten Erdäpfeln auf den Tisch) oder der Kaiserschmarrn (eine zerteilte, gezuckerte Eieromelette, die mit "Zwetschkenröster" einer Art Kompott - serviert wird).

Traditionelle Wiener Küche ist eine Domäne des Beisels - so nennt man hier die kleinen Lokale, die Sie an beinahe jeder Ecke finden. Viele dieser Beisel stellen im Sommer Sessel und Tische auf den Gehsteig, um ihre Gäste in diesem improvisierten Garten

- Schanigarten genannt zu bewirten. Wenn Ihnen der Sinn nach Süßem steht, dann sollten Sie zur Jause eine der zahlreichen Wiener Konditoreien mit ihrem mannigfaltigen Mehlspeisenangebot aufsuchen.

Eher deftig ist die Kost beim Würstelstand, jenen Buden, bei denen viele abends nach Oper oder Konzert einen Imbiß nehmen - etwa eine Burenwurst (der Wiener sagt Heiße - Dialekt: "Haaaße" - und meint damit, daß die Wurst gekocht ist).

...zum Heurigen im Grünen

Gemütlich geht's beim Heurigen zu - das sind jene Lokale in den Heurigenorten am Stadtrand, in denen Wein ausgeschenkt wird, der von der letzten Ernte stammt (in Wien sagt man heuriger Wein dazu). Außer Wein bietet der Heurige öfters auch Heurigenmusik und fast immer ein reichhaltiges Buffet mit einfacher Kost, bei dem Selbstbedienung Brauch ist.

Typische Wiener Heurigenorte sind z.B. Grinzing, Neustift am Walde, Nußdorf und Sievering.

Wiener Kaffeespezialitäten

Die Melange: Milchkaffee mit oder ohne Schlagobers

Der (kleine oder große) Braune (seiten auch "Schale Gold"): schwarzer Kaffee mit Obers

Der (kleine oder große) Mocca (auch "Schwarzer"): schwarzer Kaffee

Der Türkische: schwarzer, starker Kaffee, im Kupferkännchen (oft mit Zucker) aufgebriht, heiß serviert

Der Einspänner: Mocca im Glas mit Schlagobers

Der Wiener Eiskaffee: starker, kalter Mocca mit Vanilleeis und Schlagobers

Der Masagran (auch Mazagran): kalter Kaffee mit Eiswürfeln und Maraschino

Der Kapuziner: kleiner Mocca, mit wenig Obers und etwas geriebener Schokolade bestreut

Der Fiaker: Mocca mit Rum

Aus dem Monatsprogramm erfahren Sie, wann welche Wiener Cafés Sie mit Walzermusik unterhalten, und in der Broschüre Wiener Küche lesen Sie, in welchen Restaurants Sie typisch wienerische Spezialitäten genießen können.

1.17 Wien - Entdeckungen

Wien - Entdeckungen

In die Geheimnisse der Stadt eindringen. Ihre vielen Gesichter kennenlernen. Einblicke. Ausblicke. Augenblicke. Entdeckerfreuden genießen. Sightseeing mit Wiens Fremdenführern. Die Stadt durchstreifen mit Fiaker, Fahrrad, Oldtimer-Tram. Wien für Neugierige.

Nostalgische Rundfahrten

Eine elegante Kutsche, ein Kutscher mit Melone und zwei prachtvolle Pferde: Dieses Gespann heißt Fiaker und ist das traditionsreichste und romantischste Gefährt, mit dem Sie Wien kennenlernen können. Sie kutschieren wie zu Kaisers Zeiten durch die Altstadt. So sind Sie flott unterwegs und doch langsam genug, um alle Sehenswürdigkeiten genießen zu können. Einsteigmöglichkeiten finden Sie auf dem Stephansplatz, dem Heldenplatz und dem Albertinaplatz.

Übrigens: "Wir wean kan Richta brauch'n" ("Wir werden keinen Richter brauchen") sagt man in Wien, wenn man hofft, sich später zu einigen. Damit Sie später nicht überrascht sind, empfiehlt es sich, vor Fahrtantritt mit dem Kutscher Fahrtdauer und Fahrpreis zu vereinbaren.

Aufregende Einblicke

Bei Stadtspaziergängen (Dauer ca. 1 ½ Stunden) zeigen Ihnen die Wiener Fremdenführer reizvolle Ansichten vom historischen Wien. Wählen Sie aus der Vielfalt der Themen, erkunden Sie das unterirdische Wien, spazieren Sie durch alte Gassen und stille Höfe, lernen Sie Wiener Sagen kennen, blättern Sie in Wiens Kriminalchronik und folgen Sie den Spuren der Habsburger. Per Pedes und dem Monatsprogramm gratis erhältlich in den Tourist-Informationsstellen. Dort informiert man Sie auch gerne über Stadtrundfahrten mit dem Bus.

Ungewöhnliche Wien-Perspektiven vermitteln die Schiffsrundfahrten, die von April bis Oktober zur Auswahl stehen. Übrigens: Wiens Fremdenführer bieten auch Sightseeing-Touren mit dem Fahrrad an.

1.18 Wien - Shopping

Wien - Shopping

Ein Stück Wien mit nach Hause nehmen.

Antiquitäten und Kunsthandwerk. Mode und Souvenirs. Traditionelles, Gediegenes, Exquisites, Ausgefallenes. Starten Sie Ihre Shoppingtour in der Altstadt, auf dem Flohmarkt, im Dorotheum. Wien - ein Schaufenster...

Edel und exklusiv

Rund um die Fußgängerzonen Kärntner Straße, Graben und Kohlmarkt fällt die Auswahl schwer: Schicke Modeboutiquen reihen sich an Antiquitätenläden, renommierte Schmuckdesigner bezaubern ebenso wie das berühmte Porzellan der Augarten Manufaktur. Bei Wienern beliebte Einkaufsstraßen sind u.a. die Mariahilfer Straße, die Landstraßer Hauptstraße und die Fußgängerzone der Favoritenstraße.

Einkaufen nach Herzenslust

Edles Kunsthandwerk bieten die Märkte auf dem Spittelberg (Ostermarkt sowie Weihnachtsmarkt an den Adventwochenenden), auf dem Platz Am Hof (März bis Weihnachten, Freitag und Samstag), im Heiligenkreuzer Hof (von April bis Dezember jedes erste Wochenende im Monat, Weihnachtsmarkt im Dezember samstags und sonntags), auf der altstadtseitigen Donaukanalpromenade bei der Marienbrücke (Mai bis September, samstags und sonntags) sowie der Kultur- und Weihnachtsmarkt vor dem Schloß Schönbrunn (im Dezember).

Ein beliebter Sammlertreffpunkt ist der Flohmarkt an der Wienzeile (jeden Samstag U4-Station Kettenbrückengasse). Einkaufen können Sie auch in den Museen: zwar nicht die ausgestellten Exponate, dafür aber originelle Souvenirs, die den Kunstwerken nachempfunden sind. Und das 1707 gegründete Auktionshaus Dorotheum (Dorotheergasse 17) ist eine Fundgrube für Sammler und Liebhaber.

1.19 Wien - Szene live

Wien - Szene live

Nacht in der Stadt. Spüren Sie den Puls der Zeit. Volle Bars. Schicke Leute. Coole Drinks und Live-Musik. Schauen. Reden. Genießen. Lifestyle aktuell. Und der Morgen kommt immer zu früh...

Eintauchen

Kaum ist es dunkel, sind sie schon unterwegs die Nachtschwärmer. Jeder hat eine Adresse, ein Rendezvous, weiß wann wo was los ist. Tauchen Sie ein ins nächtliche Wien. Streifen Sie durch die Altstadtgassen von Lokal zu Lokal. Erkunden Sie das Bermudadreieck (Rabensteig, Seitenstettengasse, Ruprechtsplatz, Salzgries), jene Altstadtgegend, in der mancher Nachtschwärmer in einem der vielen Szene-Lokale so spurlos verschwindet wie die Schiffe in der berechtigten Gegend im Atlantik.

"In"-Lokale finden Sie auch in anderen "Grätzeln" (wienerisch für Quartier, Gegend) der Altstadt - vor allem im Viertel rund um die Alte Universität (Bäckerstraße, Sonnenfelsgasse, Schönlaterngasse), - sowie in der Gegend des Naschmarktes (Rechte Wienzeile, Linke Wienzeile). Viele der Lokale präsentieren an Freitagen und Samstagen Live-Musik.

Disco live

Die Wahl der passenden Disco ist ein Abenteuer, bei dem Ihre persönlichen Vorlieben wichtiger sind als die besten Empfehlungen. Entscheidungshilfen in Sachen Discos und Szene-Treffs sowie manchen nützlichen Hinweis für Jazz-Fans bieten das Journal Jugend-Szene (gratis in den Tourist-Informationsstellen) sowie die Stadtzeitung Falter.

Evergreens

Beginnen Sie den Abend mit einem Tanz auf den Donauwellen: bei einer abendlichen Tanzfahrt auf einem Schiff der DDSG Blue Danube Schifffahrtsgesellschaft - von Mai bis September jeden Freitag und Samstag (Abfahrt Donaukanalpromenadelabgang Schwedenplatz).

Vor die Entscheidung zwischen Rouge und Noir stellen Sie die Roulettetische im Casino Wien, das im barocken Palais Esterházy in der Kärntner Straße 41 untergebracht ist und von Ernst Fuchs, einem bedeutenden Maler des Phantastischen Realismus, gestaltet wurde.

1.20 Wien - Kontraste

Wien - Kontraste

Die Stadt blüht. Parks und Gärten. Wienerwald und Donau-Auen. Ausspannen. Spüren. Atem schöpfen. Wien erwartet Sie im Garten...

Pause im Park

Grüne Oasen prägen Wiens Stadtbild, schmücken das Zentrum. Man trifft sich im Volksgarten, spaziert durch den Burggarten, sucht Erholung im Stadtpark. Auch für längere Ausflüge ins Grüne brauchen Sie Wien nicht zu verlassen:

Im Prater, einem ausgedehnten Waldgebiet, das nur wenige Minuten vom Stadtzentrum entfernt ist, können Sie wandern, faulenz und bei einer Riesenradrundfahrt Wien aus der Vogelperspektive erleben. Lauschige Wildbadeplätze finden Sie am östlichen Stadtrand in der Lobau, einem der letzten großen zusammenhängenden Auegebiete.

Ausflug ins Grüne

Am nördlichen und westlichen Stadtrand erstreckt sich der hügelige Wienerwald mit markierten Wanderwegen, die zu schönen Aussichtsbergen und gemütlichen Heurigenorten führen. Und im Lainzer Tiergarten (geöffnet Palmsonntag bis 1. November, Mittwoch bis Sonntag), einem ehemaligen kaiserlichen Jagdgebiet, können Sie Ihren Spaziergang mit einem Besuch in der Hermesvilla verbinden - einem Geschenk Kaiser Franz Josephs an seine Frau Elisabeth, heute ein Ausstellungsort.

Alle Parks und Gartenanlagen erreichen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie auf speziell gekennzeichneten Radwegen. Über Radverleihstellen und Radrouten informiert die Broschüre Wien vom Sattel aus entdecken (gratis in den Tourist-Informationenstellen).

1.21 Wien - Das kaiserliche Wien

Wien - Das kaiserliche Wien

Keine andere Stadt ist so sehr Kaiserstadt wie Wien. In Paris herrschte kurze Zeit Napoleon. In Berlin gab dreißig Jahre lang der stramme "Wilhelm zwo" den Ton an. Weit weg vom Zentrum Europas mehrte der Zar in St. Petersburg seine Macht, und wenig erfuhr man vom Tenno in Japan und vom Kaiser von China. Vom kaiserlichen Wien aber wird seit eh und je geschwärmt.

Zum Beispiel beim Wiener Kongreß 1814/15: Fürsten und Diplomaten aus ganz Europa amüsieren sich blendend. Denn Kaiser Franz "zahlt für alle", wie der Volksmund weiß. Der Deutsche Helmuth von Moltke nennt Wien 1865 "eine prächtige Stadt" - ein Urteil, dem Gäste aus aller Welt heute wie damals zustimmen... "Es war eine heile Welt", weiß William M. Johnston mehr als hundert Jahre später.

Muß man Geschichte lernen, um diese Stadt heute genießen zu können? Nein. Und deshalb lesen Sie hier kein Geschichtsbuch, sondern ein paar Antworten auf die Frage: Was blieb vom Doppeladler? Damit Sie die einstige Reichshaupt- und Residenzstadt Wien genießen, wie sie seit Jahrhunderten von Gästen erlebt wird.

Den Wienerinnen und Wienern fiel das Glück, sich jahrhundertlang im Glanz des kaiserlichen Hofes sonnen zu können, in den Schoß. (Sie bezahlten es mit Untertanengeist und Titelsucht, die kritische Geister bis heute hier orten.) Zum Glück der Einheimischen gehörte auch, daß die Herrscherfamilie Habsburg sich immer gern um reiche Erbinnen und Erben umsah.

"Bella gerant alii, tu felix Austria nube." (Dieser Spruch - Kriege mögen andere führen, du, glückliches Österreich, heirate - wird Kaiser Maximilian I. anno 1515 zugeschrieben.) Damit waren die Habsburger in den 640 (!) Jahren ihrer Herrschaft in Österreich (von 1278 bis 1918) oft erfolgreich. Man regierte zeitweise in Spanien, im heutigen Belgien, einen beträchtlichen Teil Italiens, "natürlich" Böhmen und Ungarn.

Doch es ging in Wien trotz prunkvoller Hochzeiten nicht immer nur friedlich zu. So mancher andere Herrscher hätte die Habsburger hier gerne abgelöst. Dicke Stadtmauern umgaben Alt-Wien jahrhundertlang. Vor 130 Jahren aber wurden die Mauern entfernt, und Wien wuchs zur Millionenstadt: mit der prachtvollen Ringstraße als "Schaufenster der Monarchie".

Spazieren Sie durch Wien, wie es die Kaiser liebten. Küß' die Hand, gnädige Frau. Habe die Ehre, der Herr. Servus, Freund des Doppeladlers.

1.22 Wien - Akademie der bildenden Künste - Gemäldegalerie

Wien - Akademie der bildenden Künste - Gemäldegalerie

Schillerplatz 3

Tel. 588 16-225 oder -228

Di, Do, Fr 10-14, Mi 10-13 und 15-18, Sa, So, Feiertag 9-13

U, Tram, Bus: Karlsplatz/Oper, Tram D, J, 1, 2, Bus 57A: Burgring

1.23 Wien - Belvedere - Österreichische Galerie

Wien - Belvedere - Österreichische Galerie

Täglich außer Montag 10-17

Direktion: 3

Prinz-Eugen-Straße 27

Tel. 79557-0

Oberes Belvedere: Prinz-Eugen-Straße 27

Österreichische und internationale Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts

Glanzpunkt der permanenten Schau der Österreichischen Galerie im Oberen Belvedere: "Wien um 1900 und die Kunst der klassischen Moderne" mit der größten Sammlung an Klimt-Gemälden (darunter seine "goldenen" Bilder "Der Kuß" und "Judith") sowie zahlreichen Werken Egon Schieles.

Tram D: Schloß Belvedere

Für Rollstuhlfahrer ohne Hilfe zugänglich, WC-Türen mindestens 70 cm breit (Behinderten-WCs nur teilweise vorhanden), Türbreiten mindestens 80 cm, vereinzelt Stufen, Personal hilft.

Unteres Belvedere: Rennweg 6a

Museum mittelalterlicher Kunst und Barockmuseum

Tram 71: Unteres Belvedere

Für Rollstuhlfahrer ohne Hilfe zugänglich, WC-Türen mindestens 70 cm breit (Behinderten-WCs nur teilweise vorhanden), Türbreiten mindestens 80 cm, vereinzelt Stufen, Personal hilft.

Gustinus-Ambrosi-Museum

Scherzergasse 1a

Tel. 2164022

Tram N, 5: Am Tabor

Für Rollstuhlfahrer ohne Hilfe zugänglich, WC-Türen mindestens 70 cm breit (Behinderten-WCs nur teilweise vorhanden), Türbreiten mindestens 80 cm, vereinzelt Stufen, Personal hilft.

Alpengarten im Oberen Belvedere

Landstraßer Gürtel 1

Tel. 7983149

April-Juli täglich 10-18, bei Schlechtwetter geschlossen

Tram D, O, 18: Südbahnhof

1.24 Wien - Sigmund-Freud-Museum

Wien - Sigmund-Freud-Museum

Berggasse 19

Tel. 3191596

Juli-September 9-18, Oktober-Juni 9-16

Tram D: Schlickgasse, Tram 37, 38, 40, 41, 42: Schwarzspanierstraße, Bus 40A: Berggasse

1.25 Wien - Heeresgeschichtliches Museum

Wien - Heeresgeschichtliches Museum

Arsenal

Tel. 79561-0

Geschichte von 1600 bis 1918, Heeres- und Marinegeschichte, Sonderausstellungen

Täglich außer Freitag 10-16

Tram 18: Ghegastraße, Bus 69A: Arsenalstraße/Ghegastraße

Für Rollstuhlfahrer ohne Hilfe zugänglich, WC-Türen mindestens 70 cm breit (Behinderten-WCs nur teilweise vorhanden), Türbreiten mindestens 80 cm, vereinzelt Stufen, Personal hilft.

1.26 Wien - Hermesvilla

Wien - Hermesvilla

Sonderausstellungen des Historischen Museums der Stadt Wien

13, Lainzer Tiergarten (Zugang: Hermesstraße)

Tel. 8041324

Mi-So und Ftg 9-16.30. An allen Freitagen bis 12 Uhr (außer an Feiertagen) gratis zugänglich.

Bus 60B: Lainzer Tor

1.27 Wien - Historisches Museum der Stadt Wien

Wien - Historisches Museum der Stadt Wien

Karlsplatz

Tel. 5058747-84021

Täglich außer Montag 9-16.30

An allen Freitagen bis 12 Uhr (außer an Feiertagen) gratis zugänglich.

1.28 Wien - Hofburg

Wien - Hofburg

Die Hofburg war ursprünglich tatsächlich eine mittelalterliche Burg, von der heute nur noch die Burgkapelle sichtbar ist. Mit der Zunahme der Macht der Habsburger und der Vergrößerung ihres Herrschaftsgebietes wurde sie zur prachtvollen Residenz ausgebaut. Im 16. Jh. entstanden die Stallburg und der Amalientrakt, im 17. Jh. der Leopoldinische Trakt und im 18. Jh. der Reichskanzleitrakt, die Hofbibliothek und die Winterreitschule, im 19. Jh. der Michaelertrakt. Den letzten Bauabschnitt bildete die Neue Burg um 1900. In der Hofburg befinden sich heute der Amtssitz des Bundespräsidenten, ein bedeutendes Kongreßzentrum, die Auftrittsorte der Wiener Sängerknaben und der Lipizzaner der Spanischen Reitschule und öffentlich zugängliche Sammlungen und Schauräume:

Kaiserappartements

Ehemalige Hofsilber- und Tafelkammer

1, Innerer Burghof (In der Burg), Kaisertor

Tel. 533 75 70

Täglich 9 - 16.30

U1, U3: Stephansplatz, U3: Herrengasse

Mit der Wien-Karte jeweils um 63 statt um 70 Schilling; Führungen um 81 statt um 90 Schilling.

Für Rollstuhlfahrer ohne Hilfe zugänglich, WC-Türen mindestens 70 cm breit (Behinderten-WCs nur teilweise vorhanden), Türbreiten mindestens 80 cm, vereinzelt Stufen, Personal hilft.

Die Kaiserappartements

Zu sehen sind die Räume für die Offiziere des kaiserlichen Stabes, der große Audienzsaal (Gemälde des Biedermeiermalers Peter Krafft), das Konferenzzimmer, in dem der Ministerrat und der Kronrat tagten, sowie die Privatgemächer von Kaiser Franz Joseph I. (reg. 1848-1916); sämtliche im Reichskanzleitrakt. Weiters, in der Amalienburg, die Privatgemächer der Gattin Franz Josephs, Kaiserin Elisabeth, die Alexander-Appartements (während des Wiener Kongresses von Zar Alexander I. bewohnt) und der Speisesaal der kaiserlichen Familie. Die Räume sind im Rokokostil gehalten, mit reichen Stukkaturen, wertvollen Wandteppichen aus Brüssel (17./18. Jh.), Lustern aus böhmischem Kristall und Kachelöfen aus Porzellan. Das Mobiliar aus dem 19. Jh. ist im Stil Ludwigs XV. und des Empire gehalten.

Hofsilber- und Tafelkammer

Die ausgestellten Tafelgeräte, Geschirr und Gläser entsprechen in ihrem Prunk dem Repräsentationsbedürfnis des Kaiserhofes. Zu sehen sind unter anderem der fast 30 m lange Mailänder Tafelaufsatz, Porzellan aus Ostasien, Sèvres und Wien, Panoramateller, Fayencen, Goldschmiedearbeiten und das umfangreichste Prunkservice, das Vermeilservice für 140 Personen.

Weltliche und Geistliche Schatzkammer

Burgkapelle

Unter Kaiser Friedrich III. 1447 bis 1449 in gotischem Stil erbaut, später barock verändert. Hier finden an Sonntagen und kirchlichen Feiertagen (ausgenommen Sommerferien und einige andere Tage) Messen statt, zu denen die Hofmusikkapelle - bestehend aus einem Chor der Wiener Sängerknaben sowie Mitgliedern des Staatsopernchores und -orchesters - Werke alter und neuer Meister aufführt.

Österreichische Nationalbibliothek, Prunksaal der ehemaligen Hofbibliothek

In der Neuen Burg, dem jüngsten und monumentalsten Bauteil der Hofburg (1881 bis 1913), befinden sich das Museum für Völkerkunde und Dependancen des Kunsthistorischen Museums: Ephesomuseum mit Kunstwerken aus dem antiken Kleinasien, die Hofjagd- und Rüstkammer (zweitgrößte der Welt) und die Sammlung alter Musikinstrumente.

1.29 Wien - Österreichische Nationalbibliothek, Prunksaal

Wien - Österreichische Nationalbibliothek, Prunksaal

Josefsplatz 1

Tel. 53410-0

Jänner-Ende Mai und Nov.-Dez.: Mo-Sa 10-12

Ende Mai-26. Okt.: Mo-Sa 10-16, So und Ftg 10-13

U, Tram, Bus: Karlsplatz/Oper, U1, U3: Stephansplatz, U3: Herrengasse

1.30 Wien - Museum für Völkerkunde

Wien - Museum für Völkerkunde

Neue Burg

Heldenplatz

Tel. 53430-0

Täglich außer Dienstag 10-16

Führungen: So 11, Kinderführungen: Mi 15

U2, U3: Volkstheater, Tram 46, 49, Bus 48A: Dr.-Karl-Renner-Ring, Tram D, J, 1, 2, Bus 57A: Burgring

Für Rollstuhlfahrer ohne Hilfe zugänglich, WC-Türen mindestens 70 cm breit (Behinderten-WCs nur teilweise vorhanden), Türbreiten mindestens 80 cm, vereinzelt Stufen, Personal hilft.

1.31 Wien - Kunsthalle Wien

Wien - Kunsthalle Wien

Wechselausstellungen: zeitgenössische Kunst und klassische Moderne

Öffnungszeiten der Kunsthalle Wien am Karlsplatz:

Täglich außer Dienstag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr

Öffnungszeiten der Kunsthalle Wien im Museumsquartier erfragen Sie bitte unter:

+43-1-521 89-32

Führungen in der Kunsthalle Wien am Karlsplatz:

Führungen jeden Samstag um 15 Uhr, Sonntag um 11 und 15 Uhr, Donnerstag um 18 Uhr. Zusätzliche Führungen, spezielle Schülerführungen und Führungen in englischer, französischer und italienischer Sprache sind gegen Voranmeldung möglich.

Führungen in der Kunsthalle Wien im Museumsquartier variieren je nach Ausstellung.

Information, Presse: Dietlinde Bügelmayer, Tel.: +43-1-521 89-21

Café-Restaurant:

In der Kunsthalle Wien am Karlsplatz befindet sich ein Café-Restaurant mit

Gastgarten, Täglich geöffnet von 10 bis 2 Uhr. Tel.: +43-1-586 98 64

Verkehrsmittel:

Kunsthalle Wien am Karlsplatz: U1, U2 und U4, Station Karlsplatz

Kunsthalle Wien im Museumsquartier: U2 und U3, Station Volkstheater

Anschrift:

KUNSTHALLE wien am karlsplatz

Treitlstraße 2

A-1040 Wien

Tel. +43-1-521 89-0

Fax +43-1-521 89-20

KUNSTHALLE wien im museumsquartier

Museumsplatz 1/6/1

A-1070 Wien

Tel. +43-1-521 89-14

Fax +43-1-521 89-60

Internet: <http://www.t0.or.at/KUNSTHALLEwien>

email: kunsthallewien@t0.or.at

1.32 Wien - Naturhistorisches Museum

Wien - Naturhistorisches Museum

Maria-Theresien-Platz (Eingang)

Burgring 7 (Postadresse)

Tel. 52177-0

Mineralogisch-Petrographische, Zoologische, Anthropologische und Prähistorische Sammlung; Sauriersaal, Edelsteinsaal, Kindersaal

Täglich außer Dienstag 9-18, im Winter 1. Stock nur 9-15

U2, U3: Volkstheater, Tram D, J, 1, 2, 46, 49, Bus 48A: Dr.-Karl-Renner-Ring

1.33 Wien - Weltliche und Geistliche Schatzkammer

Wien - Weltliche und Geistliche Schatzkammer

Schweizerhof

Tel. 5337931

Täglich außer Dienstag 10-18

Tram D, J, 1, 2, Bus 57A: Burgring

Für Rollstuhlfahrer ohne Hilfe zugänglich, WC-Türen mindestens 70 cm breit (Behinderten-WCs nur teilweise vorhanden), Türbreiten mindestens 80 cm, vereinzelt Stufen, Personal hilft.

1.34 Wien - Spanische Reitschule

Wien - Spanische Reitschule

Vorführungen

A) Beginn: 10.45 Uhr

Dauer: ca. 80 Minuten

B) Beginn: 19 Uhr

Dauer: ca. 80 Minuten

Kartenbestellungen für A und B an die Spanische Reitschule, Hofburg, A-1010 Wien, und an Wiener Theaterkarten- und Reisebüros. Reisebüros erhalten Karten ausschließlich bei Wiener Karten- und Reisebüros.

Kartenpreise: Sitzplätze 240 bis 800 öS, Stehplätze 190 öS plus Theaterkarten- und Reisebüroaufschlag (mindestens 22%).

Schriftliche Bestellungen sind für alle Vorführungen unbedingt nötig und sollten so frühzeitig wie möglich erfolgen. Bitte kein Geld und keine Schecks beizulegen. Restkarten sind fallweise über Theaterkarten- und Reisebüros in Wien auch kurzfristig erhältlich, doch kann damit nicht gerechnet werden.

Morgenarbeit mit Musik

C) Beginn: 10 Uhr

Dauer: ca. 60 Minuten

Kartenbestellungen für C nur bei Wiener Theaterkarten- und Reisebüros.

Kartenpreise: 240 S plus Theaterkarten- und Reisebüroaufschlag (mindestens 22%).

Morgenarbeit

Vom 1-2. Februar bis 28. Juni (ausgenommen 6., 9., 20., 27. April, 1. 4., 11., 16., 18., 25., 28. Mai, 1., 6., 8., 15., 22. Juni), vom 26. August bis 4. Oktober (ausgenommen 14., 21., 28. September) und vom 11. November bis 20. Dezember, Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr. Im Februar, August und am 11. November auch an Montagen.

Eintrittskarten sind am Tage der Morgenarbeit am Eingang im Inneren Burghof der Hofburg erhältlich. Reservierungen sind nicht erforderlich und werden deshalb auch nicht entgegengenommen.

Eintritt: Erwachsene 10 öS, Kinder 20 öS.

Die Stallungen können nicht besucht werden.

Bitte richten Sie Kartenbestellungen für die Spanische Reitschule, die Sängerknaben und die Bundestheater direkt an die angeführten Bestelladressen bzw. Veranstalter oder an Wiener Theaterkarten- und Reisebüros. Der Wiener Tourismusverband führt keine Reservierungen durch.

1.35 Wien - Planetarium

Wien - Planetarium

2, Prater, Hauptallee (beim Riesenrad), Tel. 7295494, 7295391

Führungen So 15, 17 und auf Anfrage.

Schülerprogramm: Di, Mi, Do 9, 10, 11 nach tel. Voranmeldung; August bis Mitte

September geschlossen

U1, Tram O, 5, 21: Praterstern, S1-S3, S7, S15: Wien Nord

Für Rollstuhlfahrer ohne Hilfe zugänglich, WC-Türen mindestens 70 cm breit (Behinderten-WCs nur teilweise vorhanden), Türbreiten mindestens 80 cm, vereinzelt Stufen, Personal hilft.

1.36 Wien - Riesenrad

Wien - Riesenrad

Prater

Tel. 7295430

1996: 29.3.-30.4. 10-23 Uhr, Mai-September 9-24 Uhr, 1.10.-3.11. 10-22 Uhr, 4.11.-1.12. 10-20 Uhr

Sa und So im Dezember und 26.12.96-12.1.97 10-18 Uhr

U1, Tram O, 5, 21, S1-S3, S7, S15: Praterstern

1.37 Wien - Kulinarische Ortskunde

Wien - Kulinarische Ortskunde

WIENER SPEZIALITÄTEN gibt es nicht nur bei den Speisen, sondern auch bei jenen Orten, an denen man sie genießt. Bodenständiges gibt es im "Beisel", dem Wirtshaus, wo Küche und Flair typisch wienerisch sind, und das in einfacher oder nobler Ausführung überall in der Stadt zu finden ist.

Das Kaffeehaus wird von den Wienern als ihr erweitertes Wohnzimmer betrachtet, machen Sie es ebenso: Hier können Sie gemütlich vom Sightseeing ausrasten, Ansichtskarten schreiben, Freunde treffen oder kennenlernen, Zeitungen (auch viele ausländische) lesen, und die Wiener Küche genießen - von den Kaffee- und Mehlspeisspezialitäten bis zum mehrgängigen Menü. Zum Ausklang eines ereignisreichen Urlaubstages empfehlen wir den Heurigen: Eine jener uralten Weinschenken, wo die Kost deftig ist und die Stimmung ausgelassen, wozu oft Musiker mit wienerischen Sängen beitragen.

1.38 Wien - Kulturelle Veranstaltungen im Schubert-Jahr 97

Wien - Kulturelle Veranstaltungen im Schubert-Jahr 97

Bis 31.8.1997

Ausstellung: "Schubert 97. Aus Helipolis - Nachtviolen - Wasserfluth". Installation von Otto Brusatti und Hermann Czech (Historisches Museum der Stadt Wien, A-1040 Wien, Karlsplatz, Fax 505 87 47-60)

Bis 26.10.1997

Ausstellung: "Der vergessene Schubert. Franz Schubert auf der Bühne"/"Forgotten Schubert. Franz Schubert on stage"; Österreichisches Theatermuseum/Austrian Theater Museum, Palais Lobkowitz, 1., Lobkowitzplatz 2; Di-So/Tue-Sun 10-17 Uhr (Österreichisches Theatermuseum, Tel. 512 88 00, Fax 512 88 00-45)

Bis 26.10.1997

Ausstellung: "Musikjahrhundert Wien 1797 - 1897". Eine chronologische Aufstellung, um die historischen Gleichzeitigkeiten zu zeigen, mit Autographen von Franz Schubert, Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Anton Bruckner, Richard Wagner und Hugo Wolf (Österreichische Nationalbibliothek - Prunksaal, 1., Josefsplatz 1, Tel. 534 10-464) / "Music Century 1797 - 1897" with autographs from Franz Schubert, Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Anton Bruckner, Richard Wagner and Hugo Wolf (Austrian National Library - Grand Hall, 1., Josefsplatz 1, Tel. 534 10-464)

Bis 25.10.1997, jeweils Samstag um 20 Uhr / Saturday 8 p.m.

Konzerte in der Schubert-Kirche Lichtental: Das Kammerensemble Lichtental bringt Kammermusik (Deutsche Tänze, Forellenzintett etc.) und Lieder (Die Forelle, Der Lindenbaum u.a.) von Franz Schubert zur Aufführung. / Concerts at the Schubert Church Lichtental: The Chamber Ensemble Lichtental performs some of Schubert's lieder and chamber music, including the Trout Quintet / Veranstalter/Organizers: Reisebüro Mondial, A-1040 Wien, Faulmannsgasse 4, Tel. 588 04-127, Fax 587 12 68.

Bis 2.11.1997, jeden Sonntag um 10.30 Uhr / Sunday, 10.30 a.m.

Aufführung der Sakralmusik von Franz Schubert im Rahmen der Sonntagsmessen in der Schubert-Kirche Lichtental, in welcher der Komponist 1797 getauft wurde und in der er Zeit seines Lebens als Musiker gewirkt hat. / Performances of Franz Schubert sacred music during Sunday mass in the Schubert Church in Lichtental, where the composer was baptized in 1797 and where he worked as a musician.

Programm Mai-Juni: 25. 5. Chor und Orchester der Schubert-Kirche - Leitung: Friedrich Lessky ("Messe in F D 105", "Benedictus es, Domine D 184", "Tres sunt D 181") / 1. 6. Schola Cantorum - Instrumentalensemble - Leitung: Wolfgang Bruneder ("Missa solemnis in As D 678") / 8. 6. Chor und Orchester der Schubert-Kirche - Leitung: Josef Böck ("Kyrie in F D 66", "Salve Regina in F D 27", "Tantum ergo in C D 739") / 15. 6. Chor und Orchester von St. Augustin - Leitung: Alois Glassner ("Missa solemnis in As D 678") / 22. 6. Chorbereinigung Jung Wien - Instrumentalensemble - Leitung: Wolfgang Ortner ("Messe in G D 167") / 29. 6. Chor und Orchester der Schubert-Kirche - Leitung: Friedrich Lessky ("Messe in Es D 950", "Tantum ergo in Es D 962")

5.6.-26.9.1997

Ausstellung: Wiener Schubert-Gedenkstätten/Schubert Memorials in Vienna; Wiener Stadt- und Landesarchiv, Rathaus, 1., Eingang Felderstrasse, Stiege 6, 1. Stock; Mo-Do 8-18, Fr 8-16 Uhr (Ftg geschlossen)/Mon-Thu 8 am-6 pm, Fri 8 am-4 pm (closed on holidays) (Information: Tel. 4000-84831)

5.6.-23.10.1997, jeden Donnerstag/every Thursday (ausser/except 12.6.)

Schubertiade der Haydn Sinfonietta Wien im Eroica-Saal und im Barockhof des Palais Lobkowitz, bei der Werke von Franz Schubert und seinen Zeitgenossen zur Aufführung gelangen / Schubertiade of the Haydn Sinfonietta Wien at the Lobkowitz Palace: works by Franz Schubert and his contemporaries (Information: Haydn Sinfonietta Wien, A-1130 Wien, Bossigasse 76, Tel. 877 52 08, Fax 877 52 08 17)

Juli - Dezember 1997

Bis 31.8.1997

Ausstellung: "Schubert 97. Aus Helipolis - Nachtviolen - Wasserfluth". Installation von Otto Brusatti und Hermann Czech (Historisches Museum der Stadt Wien, A-1040 Wien, Karlsplatz, Fax 505 87 47-60)

Bis 26.9.1997

Ausstellung: Wiener Schubert-Gedenkstätten/Schubert Memorials in Vienna; Wiener Stadt- und Landesarchiv, Rathaus, 1., Eingang Felderstrasse, Stiege 6, 1. Stock; Mo-Do 8-18, Fr 8-16 Uhr (Ftg geschlossen)/Mon-Thu 8 am-6 pm, Fri 8 am-4 pm (closed on holidays) (Information: Tel. 4000-84831)

Bis 25.10.1997, jeweils Samstag um 20 Uhr / Saturday 8 p.m.

Konzerte in der Schubert-Kirche Lichtental: Ein Kammerensemble und Gesangssolisten bringen Kammermusik (Forellenquintett etc.) und Lieder von Schubert zur Aufführung. / Concerts at the Schubert Church Lichtental: A chamber ensemble and vocalists perform some of Schubert's lieder and chamber music, including the Trout Quintet / Veranstalter/Organizers: Reisebüro Mondial, A-1040 Wien, Faulmannsgasse 4, Tel. 588 04-127, Fax 587 12 68.

Bis 23.10.1997, jeden Donnerstag/every Thursday + 16. 8. + 19. 11.

Schubertiade der Haydn Sinfonietta Wien im Eroica-Saal und im Barockhof des Palais Lobkowitz, bei der Werke von Franz Schubert und seinen Zeitgenossen zur Aufführung gelangen / Schubertiade of the Haydn Sinfonietta Wien at the Lobkowitz Palace: works by Franz Schubert and his contemporaries (Information: Haydn Sinfonietta Wien, A-1130 Wien, Bossigasse 76, Tel. 877 52 08, Fax 877 52 08 17)

Bis 26.10.1997

Ausstellung: "Der vergessene Schubert. Franz Schubert auf der Bühne"/"Forgotten Schubert. Franz Schubert on stage"; Österreichisches Theatrumuseum/Austrian Theater Museum, Palais Lobkowitz, 1., Lobkowitzplatz 2; Di-So/Tue-Sun 10-17 Uhr (Österreichisches Theatrumuseum, Tel. 512 88 00, Fax 512 88 00-45)

Bis 2.11. & 16.11.1997, jeden Sonntag um 10.30 Uhr

Aufführung der Sakralmusik von Franz Schubert im Rahmen der Sonntagsmessen in der Schubert-Kirche Lichtental, in welcher der Komponist 1797 getauft wurde und in der er Zeit seines Lebens als Musiker gewirkt hat.

Programm Juli-November:

6.7. Chor und Orchester der Chorvereinigung St. Augustin - Leitung: Friedrich Wolf ("Messe in C D 452", "Tantum ergo in C D 461")

13., 20.7. & 10.8. Konzertvereinigung Wiener Volksoperchor - Schönbrunner Schlossmusik - Leitung: Walter Schmölz ("Messe in G D 167")

27.7. Chor und Orchester der Schubert-Kirche - Leitung: Friedrich Lessky ("Messe in B D 324")

3.8. Chor und Orchester der Schubert-Kirche - Leitung: Friedrich Lessky ("Deutsche Messe D 872")

17.8. Wiener Mozart-Akademie - Leitung: Michael Lessky - Helene LeCorre, Sopran ("Im Abendrot D 799", "Die junge Nonne D 828", "Salve Regina in B D 106")

24.8. Chor und Orchester der Chorvereinigung St. Augustin - Leitung: Friedrich Wolf ("Messe in G D 167")

31.8. Wiener Mozart-Akademie - Leitung und Orgel: Michael Lessky - Regina Gänger, Sopran ("Hymne I-IV nach Texten von Novalis D 659-662")

7.9. Chor der Schubert-Kirche - Wiener Mozart-Akademie - Leitung: Michael Lessky ("Messe in C D 452", "Totus in corde D 136", "Salve Regina D 223", "Tantum ergo in C D 739")

14.9. Wiener Mozart-Akademie - Leitung: Michael Lessky - Ildiko Raimondi, Gabriele Sima, Sopran ("Dem Unendlichen D 291", "Mirjams Siegesgesang D 942", "Die Allmacht D 852")

21.9. Chor und Orchester der Schubert-Kirche - Leitung: Friedrich Lessky ("Messe in F D 105")

28.9. Capella Franciscana - Leitung: Michael Lessky ("Gott der Weltschöpfer D 986", "Der grosse Halleluja D 442", "Der 92. Psalm D 953", "Pax vobiscum")

5.10. Collegium Vocale Marchfeld - Ensemble Neue Streicher - Leitung: Georg Kugi ("Messe in C D 452")

12.10. Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor - Wiener Mozart-Akademie - Leitung: Michael Lessky ("Missa solemnis in As D 678", "Der 23. Psalm D 706")

19. 10. Chor und Orchester der Schubert-Kirche - Leitung: Friedrich Lessky ("Kyrie in d D 31", "Magnificat in C D 486", "Tantum ergo in D D 750")

26.10. Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor - Wiener Mozart-Akademie - Leitung: Michael Lessky ("Grosse Messe in Es D 950", "Hymne an den heiligen Geist D 948")

2.11. Chor der Schubert-Kirche - Leitung: Friedrich Lessky ("Deutsches Requiem in g D 621")

16.11. Chor und Orchester der Schubert-Kirche - Leitung: Friedrich Lessky ("Grosse Messe in Es D 950")

1.7.1997

Liederabend/Lied recital Annamaria Rott, Sopran - Viktoria Grois, Klavier (Schubert, Wagner); Schubert-Kirche Lichtental, 9., Marktgasse 40, Tel. 315 26 46, 19 Uhr

3.7.-28.8.1997 - jeden Donnerstag

Klangbogen 1997: Das Klavierwerk Franz Schuberts im Schubert-Geburtshaus, 9., Nussdorfer Strasse 54, (Klangbogen Wien, A-1080 Wien, Laudongasse 29, Tel. 4000-8400, Fax 4000-99-8410, 4000-7217):

3.7. Gottlieb Wallisch, Klavier: "Moments musicaux op. 94 Nr. 1, 2, 3, 5", "Sonate in H-Dur op.post. 147", "Sonate in Es-Dur op.post. 122", "Impromptus op.post. 142 Nr. 4"; 19 Uhr

10.7. Birgit Kolar, Violine - Christoph Berner, Klavier: "Sonatine für Klavier und Violine g-moll op.post. 137", "Sonate in a-moll für Klavier op.post. 164", "Rondo für Klavier und Violine h-moll op. 70", "Fantasie C-Dur für Klavier und Violine op.post. 159"; 19 Uhr

17.7. Klaus Schuster, Klavier: "Sechzehn Deutsche Tänze op. 33", "Sonate a-moll op.post. 143", "Sechzehn Ländler 'Wiener-Damen-Ländler' op. 67", "Sonate A-Dur op.post. 120"; 19 Uhr

24.7. Duo Ferhan & Ferzan Önder, Klavier: "Fantasie f-moll", "Sonate in B-Dur zu 4 Händen op. 30", "Sonate in C-Dur zu 4 Händen op.post. 140"; 19 Uhr

29.7. Duo Evelinde Trenkner & Sontraud Speodel, Klavier: "Rosamunde" bearbeitet von Arnold Schönberg, "Allegro a-moll op.post. 144"; 19 Uhr

31.7. Ingrid Marsoner, Klavier: "Sonate a-moll op. 42", "Sonate B-Dur"; 19 Uhr

7.8. Albert Mühlböck, Klavier: "Sonate D-Dur op. 53", "Sonate C-dur, Fragment 2 Sätze", "Lieder in Liszt-Bearbeitung: Der Lindenbaum, Die Post, Ständchen, Die Forelle"; 19 Uhr

14.8. Matthias Soucek, Klavier: "Aus den Impromptus DV 935 Nr. 2 As-Dur und Nr. 3 B-Dur", "12 Grazer Walzer", Schubert/Liszt "Soirées de Vienne Nr. 6 A-Dur", "Sonate G-Dur op. 78"; 19 Uhr

21.8. Margarete Babinsky, Klavier: "Sonate A-Dur", "Aus den Impromptus op. 90 Nr. 3 und Nr. 4", "Fantasie C-Dur op. 15 'Wandererfantasie'; 19 Uhr

28.8. Wolfgang Riedel, Klavier: "Sonate c-moll", "12 Valses nobles", "Lieder in Liszt-Bearbeitung: Die junge Nonne, Auf dem Wasser zu singen, Der Doppelgänger, Frühlingsglaube, Erbkönig"; 19 Uhr

5.7. - 31.8.1997

Musikfilm Festival 1997 am Rathausplatz

6.7. Wiener Philharmoniker - Dirigent: Nikolaus Harnoncourt (Mozart, Schubert "Symphonie Nr. 4")

13.7. Wiener Philharmoniker - Dirigent: Claudio Abbado - Solisten: Karita Mattila, Marjana Lipovsek, Jerry Headly, Jorge Pita, Robert Holl (Mozart, Schubert "Messe in Es-Dur")

20.7. Chicago Symphony Orchestra - Dirigent: Sir Georg Solti (Schubert "Symphonie Nr. 6" & "Symphonie Nr. 8 'Unvollendete'")

27.7. Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks - Dirigent: Leonard Bernstein (Ives, Schubert "Symphonie Nr. 9")

6.7.1997

Orgelkonzert/Organ recital Herbert Lederer (Schubert, Mendelssohn u.a.); Schubert-Kirche Lichtental, 9., Marktgasse 40, Tel. 315 26 46, 19.45 Uhr

8.7.1997

Gerty Schrotzberg-Hölbling liest aus Briefen Franz Schuberts und seiner Freunde - Robert Pobitschka, Klavier; Schubert-Kirche Lichtental, 9., Marktgasse 40, Tel. 315 26 46, 19 Uhr

13.7.1997

Orgelkonzert/Organ recital Herbert Lederer (Schubert, Lachner, Brahms u.a.); Schubert-Kirche Lichtental, 9., Marktgasse 40, Tel. 315 26 46, 19.45 Uhr

15.7.1997

Klavierabend/Piano recital So-Ryang Joo (Schubert "Impromptu op. 90", "Wandererfantasie C-Dur op. 15", Liszt "Nach Schuberts 'Soirées de Vienne' Valse-Caprice Nr. 6"); Schubert-Kirche Lichtental, 9., Marktgasse 40, Tel. 315 26 46, 19 Uhr

20.7.1997

Orgel- und Gitarrenkonzert/Organ and guitar recital Annamaria und Johannes Rinker (Schubert, Franck, Rodrigo u.a.); Schubert-Kirche Lichtental, 9., Marktgasse 40, Tel. 315 26 46, 19.45 Uhr

22.+7.1997

Konzert/Concert Stefan Gartmayer, Violoncello - Helmut Hüttner, Klavier (Martinu, Prokofjew, Beethoven, Schubert "Sonate in a-moll D 821"); Schubert-Kirche Lichtental, 9., Marktgasse 40, Tel. 315 26 46, 19 Uhr

1. 8. 1997

Konzert/Concert Quartett 21 (Mozart, Yun, Schubert "Streichquartett a-moll"); Schubert-Kirche Lichtental, 9., Marktgasse 40, Tel. 315 26 46, 19.30 Uhr

19. 8. 1997

Klavierkonzert/Piano recital Paul Badura-Skoda und Michael Badura (Schubert "6 Moments musicaux D 780", "Fantasie f-moll D 940", "Sonate in B-Dur D 960"); Schubert-Kirche Lichtental, 9., Marktgasse 40, Tel. 315 26 46, 19 Uhr

24. 8. 1997

Orgelkonzert/Organ recital Herbert Lederer (Schubert, Franck, Brahms u.a.); Schubert-Kirche Lichtental, 9., Marktgasse 40, Tel. 315 26 46, 19.45 Uhr

26. 8. 1997

Konzert/Concert Eurasia-Trio: So-Ryang Joo, Klavier - Sibylle Wurzinger-Gund, Violine - Petra Hartl, Violoncello (Brahms, Schubert); Schubert-Kirche Lichtental, 9., Marktgasse 40, Tel. 315 26 46, 19 Uhr

September & Oktober 1997

Das kirchenmusikalische Gesamtwerk Franz Schuberts in St. Augustin, 1., Augustinerstrasse 1 / The complete sacred music works of Franz Schubert at the Church of the Augustinian Friars, 1., Augustinerstrasse 1: Orchester, Chor und Solisten von St. Augustin - Dirigenten: Alois Glassner und Martin Haselböck

Auszug aus dem Konzertprogramm

26.9. "Messe B-Dur D 324", "Deutsche Messe", "Graduale 'Benedictus es'", "Offertorium 'Totus in corde'"

3.10. "Messe F-Dur D 105", "Magnificat", "Salve Regina F-Dur", "Offertorium 'Tres sunt'"

17.10. "Messe Es-Dur D 950", "Tantum ergo Es-Dur"

24.10. Schubert "Deutsches Requiem g-moll D 621", Mozart "Requiem"; jeweils 19.30 Uhr (Information & Reservierung: Tel. 533 69 63)

Hochamt:

7.9. "Messe C-Dur", "Offertorium: Auguste iam Coelestium"

14.9. "Messe G-Dur", "Salve regina B-Dur"

21.9. "Deutsche Messe"

28.9. "Messe B-Dur"; 5. 10. "Messe F-Dur"

12.10. "Messe As-Dur"; 19. 10. "Messe

Es-Dur"; Beginn jeweils 11 Uhr

6.9.1997

Konzert, The Orchestra of the Age of Enlightenment - Dirigent: Roger Norrington - Thomas Zehetmair, Violine (Schubert "Ouvertüre im italienischen Stil C-Dur op.post. 170 D 591" & "Symphonie Nr. 4 c-moll D 417 'Tragische'", Beethoven); Musikverein, Grosser Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

14.9.1997

Orgelkonzert/Organ recital Robert Koizar (Schubert, Hindemith u.a.); Schubert-Kirche Lichtental, 9., Marktgasse 40, Tel. 315 26 46, 19.45 Uhr

28.9.1997

Orgelkonzert/Organ recital Herbert Lederer (Schubert, Lachner, Brahms u.a.); Schubert-Kirche Lichtental, 9., Marktgasse 40, Tel. 315 26 46, 19.45 Uhr

28.9.1997

Klavierabend/Piano recital Bruno Leonardo Gelber (Scarlatti, Schubert "Fantasie C-Dur D 760 'Wanderer-Fantasie'", Schumann, Chopin); Musikverein, Grosser Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

2.10.1997

Konzert/Concert Wiener Kammerensemble (Mozart, Schubert "Oktett F-Dur D 803"); Konzerthaus, Mozart-Saal, 3., Lothringerstrasse 20, 19.30 Uhr (Konzerthaus, A-1037 Wien, Lothringerstrasse 20, Tel. 712 12 11, Fax 712 28 72)

4.10.1997

Liederabend/Lied recital Ingrid Sonnleithner (Schubert, Mozart, J. Strauss u.a.); Pfarrsaal St. Erhard-Mauer, 23., Endresstrasse 117, 20 Uhr/8 p.m. (Zählkarten: Tel. 888 13 18)

6.10.1997

Konzert/Concert Ensemble Wien (Schubert "Graetzer Walzer, D 924", "Streichquartett Es-Dur, D 87", Zawinul/Pirchner "Six Mastersongs", Lanner, Strauss-Dynastie); Musikverein, Brahms-Saal, 1., Karlsplatz 6, 18.30 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

7., 14., 21., 28.10. & 4., 11., 18., 25.11. & 2.12.1997

Konzertzyklus "Schubert - neu entdeckt" / Concerts "Schubert - rediscovered": 7. 10. "Musik für Franz Schubert", 14. 10. "Schubert und Caroline Esterhazy", 21. 10. "Schubert und die 'Unsinnsgesellschaft'", 28. 10. "Schuberts frühe und 'unvollendete' Klaviersonaten"; 4. 11. "Schubert und die Kammermusik seiner Jugend", 11. 11. "Schubert und der angründige Schiller. Neues zur Ikonographie", 18. 11. "Schuberts Werden als Liederkomponist"; 25. 11. "Schuberts neu entdeckter Liederzyklus", 2. 12. "Schuberts 'romantische' Jahre. 'Gott in der Natur'" Prälatensaal des Schottenstiftes, 1., Freyung 6, 19.30 Uhr Karten/tickets: Tel. 523 12 49, Fax 523 47 53 35

9.10.+1997

Klavierabend/Piano recital Till Fellner (Schubert "Vier Impromptus D 935", "Sonate A-Dur D 959", Schönberg); Konzerthaus, Mozart-Saal, 3., Lothringerstrasse 20, 19.30 Uhr (Konzerthaus, A-1037 Wien, Lothringerstrasse 20, Tel. 712 12 11, Fax 712 28 72)

11., 12.10.1997

Konzert/Concert Wiener Symphoniker - Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien - Dirigent: Vladimir Fedosejev - Alexej Petrenko, Sprecher (Schubert "Symphonie h-moll, D 759 'Unvollendete'", Prokofjew); Musikverein, Grosser Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

11., 12.10.1997

Konzert/Concert Wiener Kammerorchester - Dirigent und Violine: Ernst Kovacic (Schubert "Konzertstück D-Dur D 345", "Polonaise B-Dur D 580", "Rondo A-Dur D 438", Bartók); Konzerthaus, Mozart-Saal, 3., Lothringerstrasse 20, 11.10. um 15.30 Uhr, 12.10. um 10.30 Uhr (Konzerthaus, A-1037 Wien, Lothringerstrasse 20, Tel. 712 12 11, Fax 712 28 72)

13.10.1997

Konzert/Concert Gidon Kremer, Violine - Oleg Maisenberg, Klavier (Schubert "Rondo h-moll D 895", "Variationen über das Lied 'Trockne Blume' e-moll D 802", "Fantasie C-Dur D 934", Desjatnikov); Musikverein, Grosser Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

14.10.1997

Konzert/Concert Radio Symphonieorchester Wien - Dirigent: Dennis Russell Davies - Benjamin Schmid, Violine (Einem, Bolcom, Schubert "Symphonie Nr. 7 h-moll D 759 'Unvollendete', ergänzt durch den 3. und 4. Satz aus dem Streichquartett d-moll D 810 'Der Tod und das Mädchen' orchestriert von Henry Brand"); Musikverein, Grosser Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

24.10.1997

Liederabend/Lied recital Wolfgang Holzmair, Bariton - Imogen Cooper, Klavier (Schubert "Die schöne Müllerin D 795"); Konzerthaus, Mozart-Saal, 3., Lothringerstrasse 20, 19.30 Uhr (Konzerthaus, A-1037 Wien, Lothringerstrasse 20, Tel. 712 12 11, Fax 712 28 72)

25.10.1997

Konzert/Concert Wiener Symphoniker - Dirigent: Claus Peter Flor (Schubert "Symphonie h-moll D 759 'Unvollendete'", Bruckner); Musikverein, Grosser Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

1.11.1997

Messe/Mass: Kirchenmusik St. Erhard-Mauer - Leitung: Wolfgang Dörner (Schubert "Messe C-Dur"); Pfarrkirche St. Erhard-Mauer, 23., Endresstrasse 117, 9.30 Uhr/9.30 a.m.

4., 5., 6.11.1997

4.11. Liederabend/Lied recital Peter Schreier, Tenor - Konrad Ragossnig, Gitarre (Schubert "Die schöne Müllerin"); Musikverein, Brahms-Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr

5.11. Liederabend Peter Schreier, Tenor - Alexej Lubimow, Hammerklavier (Schubert "Die schöne Müllerin"); Musikverein, Brahms-Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr

6.11. Liederabend Peter Schreier, Tenor - Norman Shetler, Klavier (Schubert "Die schöne Müllerin"); Musikverein, Brahms-Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09

5.11.1997

Mittagskonzert/Noon Concert Hans Kann, Klavier ("Zum Tanz!": Schubert: "Menuett A-Dur D 334", Walzer Cis-Dur D 139", "2 Menuette mit 4 Trios D 91", "Zwölf Wiener Deutsche D 128" "Écossaise F-Dur D 158", "12 Écossaises D 299", "Dreizehn Variationen a-moll D 576 über ein Thema von Anselm Hüttenbrenner", "6 Moments Musicaux D 780" / Wiener Küche vor und nach dem Konzert, Tischreservierung Tel. 713 33 95); Konzerthaus, Schubert-Saal, 3., Lothringerstrasse 20, 12.30 Uhr (Konzerthaus, A-1037 Wien, Lothringerstrasse 20, Tel. 712 12 11, Fax 712 28 72)

7.11.1997

Konzertprobe/rehearsal Wiener Philharmoniker - Dirigent: Claudio Abbado - Karita Mattila, Sopran (Bartók, R. Strauss, Schubert "Symphonie Nr. 5 B-Dur D 485"); Musikverein, Grosser Saal, 1., Karlsplatz 6, 15.30 Uhr (Jeunesse, Bösendorferstrasse 12, A-1010 Wien, Tel. 505 63 56, Fax 505 82 77)

10.11.1997

Konzert/Concert Wiener Philharmoniker - Dirigent: Claudio Abbado - Karita Mattila, Sopran (Bartók, R. Strauss, Schubert "Symphonie Nr. 5 B-Dur D 485"); Musikverein, Grosser Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

10., 12.11.1997

Liederabend/Lied recital Thomas Quasthoff, Bassbariton - Charles Spencer, Klavier (Schubert, R. Strauss, Wolf); Musikverein, Brahms-Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

11.11.1997

Konzert/Concert Gidon Kremer, Annette Bik, Violine - Gérard Caussé, Viola - Clemens Hagen, Boris Pergamenschikow, Violoncello - Vladimir Sakharov, Klavier - Peter Sadlo, Franz Bach, Edgar Gugges, Schlagzeug (Schostakowitsch/Derevianko, Schubert "Streichquintett C-Dur D 956"); Musikverein, Grosser Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

13.- 16.11.1997

Internationaler Schubert-Chorwettbewerb / International Choir Competition (Konzerthaus, Schubertkirche-Lichtental - Information: Schubert-Gesellschaft Lichtental, A-1090 Wien, Marktgasse 40, Tel. 315 26 46)

13.11.1997

Klavierabend/Piano recital Till Fellner (Schubert "Sonate a-moll D 845", "Drei Klavierstücke D 946", Schönberg, Webern); Konzerthaus, Mozart-Saal, 3., Lothringerstrasse 20, 19.30 Uhr (Konzerthaus, A-1037 Wien, Lothringerstrasse 20, Tel. 712 12 11, Fax 712 28 72)

16.11.1997

Konzert/Concert Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester - Dirigent: Olaf Henzold - Karin Adam, Violine - Alban Gerhardt, Violoncello (Schubert "Ballettmusiken aus Rosamunde D 797", Brahms, Schumann); Musikverein, Grosser Saal, 1., Karlsplatz 6, 16 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

16.11.1997

Messe/Mass: Solisten, Chor und Orchester der Pfarrkirche Penzing - Leitung: Norbert Herzog (Schubert "Messe in B-Dur"); Pfarrkirche Penzing, 14., Einwanggasse 30, 9 Uhr/9 a.m.

16.-24.11.1997

15. Wiener Schubertiade / 15th Vienna's Schubertiade

19.11. Hermann Prey, Bariton - Oleg Maisenberg, Klavier - Wolfgang Vladar, Horn (Schubert "Der Winterabend D 938", "Die Sterne D 939", "Auf dem Strome D 943", "Herbst D 945", "Widerschein D 949", "Glaube, Hoffnung und Liebe D 955", "Schwanengesang D 957"); Musikverein, Grosser Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr

20.11. Ursula Fiedler, Sopran - Jonas Kaufmann, Tenor - Hermann Prey, Bariton - Wiener Kammerchor - Leitung: Johannes Prinz - Werner Hink, Violine - Gerald Pachinger, Klarinette - Wiener Hornquartett - Helmuth Deutsch, David Lutz, Klavier ("6 Walzer für Klavier D 969", "Mirjams Siegesgesang D 942", "Der 92. Psalm D 953", "Glaube, Hoffnung und Liebe D 954", "4 Vokalquartette D 983", "Nachtgesang im Walde D 913", "Fantasie in C für Violine und Klavier D 934", "Nachthelle D 892", "Der Hirt auf dem Felsen D 965"); Musikverein, Brahms-Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr

22., 23.11. Wiener Symphoniker - Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien - Dirigent: Roger Norrington - Dorothea Roeschmann, Sopran - Irene Friedli, Alt - Steve Davislim, Mark Curtis, Tenor - Hermann Prey, Bariton - Steven Varcoe, Bass (Schubert "Benedictus für die Messe C-Dur D 961", "Tantum ergo Es-Dur D 962", "Intende voci D 963", "Hymnus an den heiligen Geist D 964", "Messe Es-Dur D 950"); Musikverein, Grosser Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr 24.11. Schubertiade: Klavierabend Oleg Maisenberg (Schubert "Sonate in A für Klavier D 959", "Sonate in B für Klavier D 960"); Musikverein, Grosser Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09

20.11.1997

Konzert/Concert Benjamin Schmid, Violine - Thomas Riebl, Viola - Patrick Demenga, Violoncello - Alois Brandhofer, Klarinette - Siegfried Mauser, Klavier (Schubert "Violinsonate A-Dur D 574", Brahms, Schumann, Schmidt); Konzerthaus, Mozart-Saal, 3., Lothringerstrasse 20, 19.30 Uhr (Konzerthaus, A-1037 Wien, Lothringerstrasse 20, Tel. 712 12 11, Fax 712 28 72)

23.11.1997

Messe/Mass: Solisten, Chor und Orchester der Pfarre Krim - Leitung: Bernhard Gruber (Schubert "Messe in B-Dur"); Pfarre Krim, 19., In der Krim 9, 10.30 Uhr/10.30 a.m.

24.11.1997

Konzert/Concert Das Neue Orchester - Chorus Musicus Köln - Dirigent: Christoph Spering - Solisten: Melanie Diener, Ludmilla - Peter Lika, Graf - Juanita Lascarro, Helene - Mechthild Georg, Udolin - Silke Kaiser, Isella (Schubert "Auszüge aus 'Rosamunde' D 797", "Singspiel 'Die Verschworenen' D 787"); Konzerthaus, Grosser Saal, Lothringerstrasse 20, 19.30 Uhr (Konzerthaus, A-1037 Wien, Lothringerstrasse 20, Tel. 712 12 11, Fax 712 28 72)

25.11.1997

Konzert/Concert Wiener Streichquartett (Schubert "Streichquartett a-moll D 804 'Rosamunde-Quartett'", Mozart, Haydn); Musikverein, Brahms-Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

26.11.1997

Mittagskonzert/Noon Concert Hans Kann, Klavier ("Attacca": Schubert: "Ungarische Melodie h-moll D 817", Sonatensatz fis-moll D 571", "Andante A-Dur D 604", "Scherzo D-Dur und Allegro fis-moll D 570", "Sonate A-Dur D 664", "Zwölf Deutsche D 790" / Wiener Küche vor und nach dem Konzert, Tischreservierung Tel. 713 33 95); Konzerthaus, Schubert-Saal, 3., Lothringerstrasse 20, 12.30 Uhr (Konzerthaus, A-1037 Wien, Lothringerstrasse 20, Tel. 712 12 11, Fax 712 28 72)

3.12.1997

Konzert/Concert Ensemble Wien - Ives Savary, Violoncello (Schubert "Streichquartett g-moll D 173", "Streichquintett C-Dur D 956"); Musikverein, Brahms-Saal, 1., Karlsplatz 6, 18.30 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

3.12.1997

Konzert/Concert Arcus Ensemble Wien (Haydn, Schubert "Adagio Es-Dur D 897", R. Strauss / Wiener Küche vor und nach dem Konzert, Tischreservierung Tel. 713 33 95); Konzerthaus, Schubert-Saal, 3., Lothringerstrasse 20, 12.30 Uhr (Konzerthaus, A-1037 Wien, Lothringerstrasse 20, Tel. 712 12 11, Fax 712 28 72)

4.12.1997

Konzert/Concert Uta Buchheister, Sopran - Gabriel Dobner, Klavier (Schubert, Wolf, R. Strauss u.a); Musikverein, Brahms-Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

17.12.1997

Konzert/Concert Bettina Gradinger, Sophie Schafleitner, Violine - Johannes Flieder, Viola - Michael Vogt, Violoncello (Schubert "Streichquartett Nr. 14 d-moll D 810 'Der Tod und das Mädchen'") - Matthias Schulz, Flöte - Christoph Berner, Klavier (Schubert "Trockene Blumen") - Gerhard Schulz, Violine - Esther Haffner, Viola - Lilja Schulz-Bayrova, Violoncello - Erich Hehenberger, Kontrabass - Christoph Berner, Klavier (Schubert "Quintett A-Dur D 667 'Forellenquintett'"); Musikverein, Brahms-Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

17.12.1997

Mittagskonzert/Noon Concert Hans Kann, Klavier ("Virtuosos": Schubert: "Siebzehn Ländler D 366", "Zehn Variationen F-Dur D 156", Hummel, Clementi / Wiener Küche vor und nach dem Konzert, Tischreservierung Tel. 713 33 95); Konzerthaus, Schubert-Saal, 3., Lothringerstrasse 20, 12.30 Uhr (Konzerthaus, A-1037 Wien, Lothringerstrasse 20, Tel. 712 12 11, Fax 712 28 72)

18.12.1997

Klavierabend/Piano recital Till Fellner (Schubert "Sonate a-moll D 784", "Moments musicaux D 780", Schönberg, Berg); Konzerthaus, Mozart-Saal, 3., Lothringerstrasse 20, 19.30 Uhr (Konzerthaus, A-1037 Wien, Lothringerstrasse 20, Tel. 712 12 11, Fax 712 28 72)

19.12.1997

Konzert/Concert Sabine Meyer, Klarinette - Sergio Azzolini, Fagott - Bruno Schneider, Horn - Gidon Kremer, Hanna Weinmeister, Violine - Veronika Hagen, Viola - Clemens Hagen, Violoncello - Alois Posch, Kontrabass (Reimann "Oktett über ein Menuett von Franz Schubert", Schubert "Oktett D 803"); Musikverein, Grosser Saal, 1., Karlsplatz 6, 19.30 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

21.12.1997

Konzert/Concert Wiener Philharmoniker - Dirigent: John Eliot Gardiner (Schubert "Symphonie Nr. 6 C-Dur D 589", Mendelssohn); Musikverein, Grosser Saal, 1., Karlsplatz 6, 11 Uhr (Musikverein, A-1010 Wien, Bösendorferstrasse 12, Tel. 505 81 90, Fax 505 94 09)

1.39 Wien - Staatsoper, Volksoper, Burgtheater

Wien - Staatsoper, Volksoper, Burgtheater

Kartenbestellungen

Schriftliche Kartenbestellungen aus den Bundesländern und aus dem Ausland müssen spätestens drei Wochen (für Staatsoper und Volksoper) oder 10 Tage (für Burg- und Akademietheater) vor dem gewünschten Vorstellungstermin beim Österreichischen Bundestheaterverband, Bestellbüro, A-1010 Wien, Hanuschgasse 3, Fax + 3/1/514 44-2969, eintreffen.

Der telefonische Kartenvorverkauf ist weltweit für Inhaber von Kreditkarten unter der Telefonnummer +43/1/-5131513 möglich und beginnt einen Monat minus einen Tag vor der gewünschten Vorstellung (z.B. 2.10. für 1.11.).

Stehplätze nur an den Abendkassen. Information: Tel. +43/1/51444-2959, 2960.

Reguläre Spielzeit: 1. September bis 30. Juni.

Für die Staatsoper und die Volksoper steht ein Programm für die laufende Saison zur Verfügung. Für Burg- und Akademietheater gibt es keine Programmvorschauen.

Monatsprogramm

Der Wien-Tourismus (A-1025 Wien. Fax +43/1/216 84 92) gibt ein monatliches Veranstaltungsprogramm heraus, das gegen eine Schutzgebühr abonniert werden kann.

1.40 Wien - Wiener Opernball

Wien - Wiener Opernball

NIRGENDWO SONST ERLEBEN SIE EINE Eröffnung, bei der nicht weniger als 180 Paare - junge Damen in weißer Robe, junge Herren im schwarzen Frack - die Eröffnungspolonaise tanzen: In präziser Choreographie formen sie bewegte Fantasiemuster in Schwarzweiß, auf das Parkett des mit über 20.000 Nelken geschmückten, schönsten Ballsaales der Welt. Nirgendwo sonst hören Sie ein Ballorchester, das jahrhundertalte Tradition und die Verve ausgelassener höfischer Feste so gekonnt in seinen Walzern mitschwingen läßt. Und auf keinem anderen Ball ist das Publikum so international und bunt gemischt, daß diese einzigartige Mischung aus Staatsakt, Nobelparty und Volksfest entsteht.

Hier feiert man Seite an Seite - prominente Künstler, Politiker, Wirtschaftskapitäne ebenso wie unbekannte Lebenskünstler, Stammtischpolitiker, Badewannenkapitäne, jeder wird zum Star, jeder hat seinen großen Auftritt: im Großen Saal beim 3/4 Takt, im Gobelinsaal bei Evergreens, im Opernball-Heutigen bei wienerischer Folklore... In allen Räumen, die meisten bekommt man beim üblichen Opembesuch nie zu sehen, ist für Stimmung gesorgt.

Live-Musik ist Trumpf, aber auch eine Disco mit Pop-Hits fehlt nicht. An den Bars fließt der Sekt, Büffets locken mit köstlichen Imbissen, und im Opernball-Casino rollt die Roulette-Kugel. Vieles davon mag sich auch anderenorts inszenieren lassen, auch ein nachgemalter van Gogh kann Kunst sein, auch Straß kann schmecken, aber - Original bleibt Original.

(für Herren Frack erforderlich, für Damen großes Abendkleid)

Karten:

Opernball-Büro

A-1010 Wien

Goethegasse 1

Tel. (1) 514 44-2606 oder -2613, Fax (1) 51444-2624

1.41 Wien - Wiener Sängerknaben

Wien - Wiener Sängerknaben

Messen

Die Messen in der Burgkapelle der Hofburg (Zugang: Schweizerhof) mit der Hofmusikkapelle (bestehend aus den Wiener Sängerknaben sowie Mitgliedern des Chors und des Orchesters der Wiener Staatsoper) finden vom 7. Jänner bis 30. Juni (ausgenommen 6. Juni) und vom 15. September bis 29. Dezember (ausgenommen 1. November und 26. Dezember) an allen Sonntagen und kirchlichen Feiertagen statt.

Beginn jeweils pünktlich um 9.15 Uhr.

Sitzplätze 60 bis 280 öS, Stehplätze sind frei.

Schriftliche Bestellungen sollten mindestens 8 Wochen im voraus an die Hofmusikkapelle, Hofburg, A-1010 Wien gerichtet werden.

Gruppenbestellungen nur in sehr beschränktem Ausmaß.

Bitte den Bestellungen weder Geld noch Schecks beizulegen.

Abholung und Bezahlung der bestellten Karten jeweils Freitag von 10 bis 13 Uhr oder Sonntag von 8.30 bis 9 Uhr in der Burgkapelle.

Verkauf von Sitzplätzen an der Tageskasse der Burgkapelle jeweils am Freitag von 16 bis 18 Uhr für den darauffolgenden Sonntag. Pro Person werden maximal zwei Karten abgegeben.

Konzerte

Die Wiener Sängerknaben erleben Sie in den Monaten Mai, Juni, September und Oktober an jedem Freitag um 15.30 Uhr im Konzerthaus. Sie präsentieren dabei ein gemischtes Programm mit Motetten und Madrigalen alter Meister, Walzermusik und Volksliedern.

Karten um 370 bzw. 420 öS in Hotels und beim Reisebüro Mondial, A-1040 Wien, Faulmannngasse 4. Tel. +43/1/58804-141. Fax +43/1/5871268.

1.42 Wien - Die Zauberflöte im Schloßpark

Wien - Die Zauberflöte im Schloßpark

DA FLIEHT TAMINO VOR DER SCHLANGE TATSÄCHLICH DURCHS Dickicht, da treibt der Vogelmensch Papageno seinen Schabernack wirklich zwischen Bäumen und Büschen, bisweilen auch von echten Vogelschreien begleitet. Langsam senkt sich die Nacht auf die Szene, während Tamino seine geliebte Pamina sucht, und die Königin der Nacht schleudert ihren Racheschwur direkt gegen die Sterne.

Feuer- und Wasserprobe werden zu spektakulären Abenteuern für das Liebespaar, bei dessen Sieg über die Mächte der Finsternis schließlich lodernde Fackeln dem Glanz der Sonne weichen. - Eine Inszenierung, die alle Möglichkeiten einer Freilichtaufführung effektiv ausschöpft.

15.7. - 23.8. Di - Sa 20 h

Karten (280 - 800 Schilling / 40 - 115 Mark / 35 - 1 00 Franken):

Wiener Kammeroper

A-1010 Wien, Fleischmarkt 24

Tel (1) 512 01 00-36

(auch Bestellung mit Kreditkarte)

Fax (1) 512 01 00-30

1.43 Wien - Junge Wiener Szene

Wien - Junge Wiener Szene

Servus lautet der in Wien unter Freunden übliche Gruss. Und wir, Alex & Sandra von der Jugend-Info und Paul vom Wiener Tourismusverband, wollen Dich mit diesem Gruss herzlich willkommen heissen - in der Wiener Szene. Wir haben für Dich eine Menge nützlicher Tips zusammengetragen. Viel Spass,

Servus in Wien

1.44 Wien - Jazz in Wien

Wien - Jazz in Wien

Jeden Juli steigt das "Jazzfest Wien" mit internationalen Stars. Einer der Veranstaltungsorte: die Wiener Staatsoper.. Live-Jazz gibts in verschiedenen Lokalen - vom Frühschoppen bis zur Mitternachts-Session.

Ausschliesslich den schrägen Tönen verschrieben haben sich:

Jazzland

Franz-Josefs-Kai 29

Tel. 533 25 75

Otto

Altmannsdorfer Strasse 101

Tel. 804 76 50

Porgy & Bess

Spiegelgasse 2

Tel. 512 84 38

Jazzclub 6th

Gumpendorfer Strasse 9

Tel. 586 87 10

1.45 Wien - Musicals

Wien - Musicals

Musical-Hits am laufenden Band gibts hier:

Theater an der Wien

Linke Wienzeile 6

Raimundtheater

Wallgasse 18

Das aktuelle Veranstaltungsangebot findest Du im Monatsprogramm des Wiener Tourismusverbandes (gratis in den TouristInfos, z. B. Kärntner Strasse 38) sowie in den Tages- und den Programmzeitungen (etwa Falter und Prinz).

1.46 Wien - Theater

Wien - Theater

Wien hat Dutzende Bühnen vom kleinen Kellertheater bis zum Flaggschiff wienerischer Dramatik, dem Burgtheater. Kabarett, Experimente, Skurriles gibt's genauso wie hehre Klassik. Ein Blick ins Monatsprogramm oder in die Tageszeitungen hilft weiter...

Odeon

Taborstrasse 10

Tel: 214 55 62

International Theatre

Müllnergasse/Porzellangasse

Tel: 319 62 72

Vienna's English Theatre

Josefsgasse 12

Tel: 402 12 60

1.47 Wien - Veranstaltungsorte mit Live-Musik

Wien - Veranstaltungsorte mit Live-Musik

Arena

Baumgasse 80

Tel. 798 85 95

B.A.C.H.

Bachgasse 21

Tel. 450 19 70

Kulisse

Rosensteingasse 39

Tel. 485 38 70

Metropol

Hernalser Hauptstrasse 55

Tel. 407 77 407

Pape's Tapas

Schwarzenbergplatz 10

Tel. 505 03 11

Reigen

Hadikgasse 62

Tel. 894 62 92

Rockhaus

Adalbert-Stifter-Strasse 73

Tel. 332 46 41

Szene Wien

Hauffgasse 26

Tel. 749 33 41

Tunnel

Florianigasse 39

Tel. 405 34 65

Unplugged

Liechtensteinstrasse 61

Tel. 310 14 04

Vorstadt

Herbststrasse 37

Tel. 493 17 88

WUK

Währinger Strasse 59

Tel. 401 21 35

1.48 Wien - Kinos

Wien - Kinos

...mit Filmen abseits des Mainstreams und/oder in Originalfassungen; das tägliche Programm ist in den Tageszeitungen angeführt:

Bellaria

Museumstrasse 3

Tel. 523 75 91

Breitenseer Lichtspiele (BSL)

Breitenseer Strasse 21

Tel. 982 21 73

Burg

Opernring 19

Tel. 587 84 06

Fllmcasino

Margaretenstrasse 78

Tel. 587 90 62

Filmhaus Stöbergasse

Stöbergasse 11-15,

Tel. 546 66-0

IMAX-Fiimtheater

Mariahilfer Strasse 212

Info-Tel. 15 47

Österreichisches Filmmuseum

Augustinerstrasse 1

Tel. 533 70 54

Schikaneder Kino

Margaretenstrasse 24

Tel. 587 02 62

Stadtkino

Schwarzenbergplatz 7

Tel. 712 62 76

Votiv Kino

Währinger Strasse 12

Tel. 317 35 71 (sonntags Filmfrühstück)

1.49 Wien - Verkehrsmittel

Wien - Verkehrsmittel

Mit dieser Karte kommst Du weiter: Sie kostet 180 öS und sichert Dir 72 Stunden lang Fahrvergnügen mit U-Bahn, Bus und Tramway. Und zusätzlich kannst Du die Vorteile genießen, die Dir zahlreiche Wiener Sehenswürdigkeiten und Museen bieten - etwa in Form verbilligter Eintritte. Dazu gibt's noch Vorteile und Ermässigungen bei Führungen, beim Shopping, in Cafés und beim Heurigen. Die Wien-Karte bekommst Du in Deinem Hotel, den Tourist-Informationsstellen oder den Vorverkaufsstellen der Wiener Linien. Frag doch mal...

Für Schüler - Freifahrten

Als ausländischer Schüler kannst Du bis zum 15., als inländischer bis zum 19. Lebensjahr an allen Sonn- und Feiertagen sowie in den Wiener Schulferien (eine Woche im Februar, zu Ostern, im Juli und August) gratis mit den Wiener Linien fahren (Ausweis!).

Nachtautobusse

Der ultimative Service für Nachtschwärmer. In den Nächten von Freitag auf Samstag sowie von Samstag auf Sonntag und vor Feiertagen. Von 1 bis 4 Uhr früh vom Schwedenplatz in der Altstadt. In nahezu das gesamte Stadtgebiet. Preis für eine Nachtautobus-Fahrt: 25 öS. Mit dem Ticket kannst Du auch auf eine andere Nachtautobus-Linie umsteigen.

1.50 Wien - Radfahren in Wien

Wien - Radfahren in Wien

Wien liegt am Donauradweg Passau - Hainburg und eignet sich somit hervorragend als Ausgangs- oder Endpunkt Deiner Radtour. Oder zumindest eines Radausfluges. In der Stadt selbst kannst Du zahlreiche Sehenswürdigkeiten mit dem Rad besuchen: Etwa all jene, die am Sightseeing-Radweg Ringstrasse liegen.

Auch Wiens grosse Erholungsgebiete Prater und Lobau lassen sich hervorragend mit dem Rad erkunden.

Leih' Dir einen Drahtesel und erforsche Wien aus einer neuen Perspektive... Eine Liste von Radverleihstellen und alles, was Du sonst noch zum Radfahren in Wien wissen solltest, findest Du in der Gratis-Broschüre Wien vom Sattel aus entdecken (Tourist-Infos).

1.51 Wien - Parks und Gärten

Wien - Parks und Gärten

Das ist es, was viele an Wien gemessen: In der Stadt gibt es so viel Grün - vom kleinen Park mitten im Zentrum bis zum ausgedehnten Wienerwald am Stadtrand. Unser Tip für einen sonnigen Tag: Kauf Dir eine Jause und verbringe ein paar Stunden in einem der hier angeführten Grüengebiete.

1.52 Wien - Der Prater

Wien - Der Prater

(U1, Schnellbahn, Strassenbahn, Bus., Praterstern) ist ein weitläufiges Wald- und Wiesengebiet nahe dem Zentrum. Ideal zum Spaziergehen, Radfahren, Joggen, in der Wiese liegen.

Vom Praterstern aus führt die Prater-Hauptallee 4,5 Kilometer zum Lusthaus, einem Café-Pavillon. Am Anfang der Hauptallee liegt der Wiener Prater, ein Vergnügungspark, mit dem Riesenrad und rund 200 Buden.

1.53 Wien - Der Heurige

Wien - Der Heurige

So nennt man in Wien den Wein der letzten Ernte. Und die gemütlichen Lokale, in denen er ausgeschenkt wird. Neben edlen Tropfen wird hier auch deftige Kost angeboten - oft am Selbstbedienungsbuffet. In manchen typischen Wiener Weinbauerorten kannst Du noch den einen oder anderen stillen Garten entdecken: etwa in Nussdorf (Strassenbahn D), im Kahlenbergerdorf (Schnellbahn), in Stammersdorf (Strassenbahn 31) und Strebersdorf (Strassenbahn 32).

1.54 Wien - Mensen

Wien - Mensen

Hier kannst Du auch ohne Studentenausweis günstig essen. Menüs und Tagesteller von 35 bis 50 öS.

Neues Institutsgebäude

Universitätsstrasse 7

Tel. 406 45 94

Mo - Fr 8 - 19

Musikakademie

Johannesgasse 8

Tel. 512 94 70

Mo-Fr 7.30 - 14

Akademie für angewandte Kunst

Oskar-Kokoschke-Platz 2

Tel 718 66 95

Mo - Do 9 - 18, Fr 9 - 15

Buffet in der Akademie der Bildenden Künste

Schillerplatz 3

Tel 588 16-136

Mo-Fr 9-17.30

Technische Universität

Wiedner Hauptstrasse 8-10

Tel 586 65 02

Mo - Fr 11 - 14.30

Mensa der katholischen Hochschulgemeinde

Ebendorfer Strasse 8

Tel 408 35 87-39

Mo - Fr 11.30 - 14

Karwoche und August bis Mitte Sept. geschlossen

Neue Wirtschaftsuniversität

Augesse 2-6

Tel 310 57 18

Mo - Fr 7.30 - 19

1.55 Wien - Frühstück

Wien - Frühstück

Guten Morgen ! Wir wissen, was Du (ausser vielleicht einer weiteren Runde Schlaf) jetzt am nötigsten brauchst. Hier ein paar Tips dazu:

Café Berg

Berggasse 8

Tel. 319 57 20

tägl. 10 - 1, Frühstück: Mo - Fr 10 - 14, Sa, So, Ftg 10 - 15

Blue Box

Richtergasse 8

Tel. 523 26 82

Mo 18 - 2

Di - Do 10 - 2, Fr, Sa 10 - 4

Europa

Zollergasse 8

Tel. 526 33 83

tägl. 9 - 4, Frühstück 9 - 11.30

Wochenende Frühstücks-Buffer

Café Florianihof

Florianigasse 45

Tel. 402 20 23

tägl. 9 - 2, Frühstück: 9 - 13

Café Glaser

Währinger Strasse 2-4

Tel. 319 67 72

Mo - Fr 7.30 - 2, Sa 18 - 2, So 10 - 2

Frühstück: 7.30 - 12

Lux

Spittelberggasse 3

Tel. 526 94 91

tägl. 10 - 2, Frühstück: 10 - 15

Café Rüdigerhof

Hamburger Strasse 20

Tel. 586 31 38

So - Fr 9 - 2, Frühstück: 9 - 12

Salettl Pavillon

Hartäckerstrasse 80

Tel. 479 22 22

tägl. 6.30 - 2, Wiener- & Kaiserfrühstück: 6.30 -12, Sektf Frühstück: 6.30 -18

Café Stein

Währinger Strasse / Kolingasse

Tel. 319 72 41

tägl. 7 - 24

Ultra-Langschläfer-Frühstück: 7 - 20

Tunnel

Florianigasse 39

Tel. 405 34 65, tägl. 9 - 2

Frühstück: 9 - 11

1.56 Wien - Das Wiener Beisel

Wien - Das Wiener Beisel

Auf ins Abenteuer Wiener Küche. Die Reiseführer durch das Land der unbegrenzten Geschmäcker liegen als Menükarten auf den Tischen der hier angeführten Lokale. Die meisten Wiener Gaststätten bieten wochentags zu Mittag ein günstiges Menü oder einen preiswerten Tagesteller. Guten Appetit !

Beim Czaak

Postgasse 15

Tel. 513 72 15

Mo - Fr 8.30 - 24, Sa 18 - 24

Altes Fassl

Ziegetofengasse 37

Tel. 544 42 98

Mo-Fr 11.30-15, 18-1, Sa 18-1, So 12-15,18-1

Drei Hacken

Singerstrasse 28

Tel. 512 58 95

Mo - Sa 12 - 24

Hansy

Praterstrasse 67

Tel. 214 55 72

tägl. 9-22

Pantherbräu

Judenplatz 10

Tel. 533 44 26

Mo - Fr 9 - 23

Pontoni

Burggasse / Halbgasse

Te. 522 38 15

tägl. 11 - 14, 17 - 1

Schweizerhaus

Prater, Strasse des 1. Mai 116

Tel 728 01 52

tägl. 10 - 23

Anfang März bis Ende Oktober

Servitenstüberl

Servitengasse 7

Tel 317 53 36

Mo - Fr 10 - 23

Srnutny

Elisabethstrasse 8

Tel 5871356

tägl. 10 - 24

Spatzennast

Ulrichsplatz 1

Tel 5261659

So - Do 10 - 24

Wegenstein

Lerchenfelder Strasse 73

Tel. 526 78 72

Mo - Fr 8 - 24

Gasthaus Wikerl

Porzellangasse 24

Tel. 317 74 89

Mo - Fr 9 - 24, Sa, So 10 - 14

Wieden-Bräu

Waaggasse 5

Tel 586 03 00

tägl. 16 - 1

Weinhaus Wild

Radetzkyplatz 7

Tel. 712 57 50

tägl. 8 - 23

Wratschko & Schmid

Neustiftgasse 51

Tel. 523 71 61

Mo - Sa 17 -1

1.57 Wien - Szene Treffs

Wien - Szene Treffs

Natürlich können wir Dir hier keine vollständige Liste aller in dieser Stadt besuchenswerten Szene-Lokale bieten. Ja, nicht einmal Vorschläge zu sämtlichen Szene-Ballungsgebieten können wir hier geben. Obwohl diese Auswahl für die interessantesten Gegenden Stützpunkte angibt. Das übrige überlassen wir Deiner Entdeckerfreude.

Auf Lokale aus dem Bermuda-Dreieck (1. Bezirk, in näherer Umgebung der Ruprechtskirche) haben wir bewusst verzichtet denn dort ist die Lokaldichte so gross, dass es keines Tips bedarf. Einfach hingehen und verschwinden, wie die Schiffe im gleichnamigen Gebiet im Atlantik...

AERA

Gonzagagasse 11

Tel. 533 53 14

tägl. 10 - 2

Die Aera des Rock verklingt hier nie live und in allen Spielarten

America Latina

Mollardgasse 17

Tel. 597 92 69

tägl. 18 - 2

Mit dem angeblich besten Sangria der Stadt...

Amerlingbeisl

Stiftgasse 8

Tel. 526 16 60

tägl. 9 - 2

Im lauschigen Innenhof wird die Welt überschaubar

ANDINO

Münzwardeingasse 2

Tel. 587 61 25

So - Fr 10 - 2, Sa 10 - 4

Lateinamerikanische Speisen, Getränke und Live-Musik

Benjamin

Salzgries 11

Tel. 533 33 49

So - Do 19 - 2, Fr, Sa 19 - 4

Nicht nur, aber auch für Flipper-Veteranen und Dart-Fans

Bunte Kuh

Zentagasse 20

Tel. 545 28 85

Mo - Do 17 - 2, Fr 17 - 4, Sa 19 - 4, So 19 - 2

Im Schatten des Wiederkäuers hört man Blues und Jazz und Folk Blues

Donau Bar

Karl-Schweighofer-Gasse 10

Tel. 523 81 05

tägl. 20 - 4, im Sommer tägl. 21 - 4

Ausser Tresen nichts gewesen ? Doch: Diaprojektionen quer durch die Halle...

Café Flieger

Schleifmühlgasse 19

Tel. 586 73 09

tägl. 18 - 2

Wo landen Kreative, um auch nach Feierabend abzuheben ?

Känguruh

Bürgerspitalgasse 20

Tel 597 38 24

tägl. 18 - 2

Hier kriegt sogar das Beuteltier sein superfeines Lieblingsbier

Das Käuzchen

Gardegasse / Neustiftgasse,

Tel 526 48 66

tägl. 8 - 2

Gut essen im Trödlerladen

Café Lange

Lange Gasse 29

Tel. 408 51 4 7

So - Do 18 -2, Fr, Sa 18 - 4

Wo schon so mancher ein Semester verlor ! Und keiner bereut's...

Los Tequilas

Kirchengasse 35

Tel. 526 11 49

So - Do 18 - 2, Fr, Sa 18 - 4

50 verschiedene Tequilasorten - Prost !

LUXOR

Grünentorgasse 19

Tel 310 92 20

Mo - Do 9 - 2, Fr, Sa 9 - 4

Lauter nette Leute um eine Wassersäule in Plexiglas

Merkur

Florianigasse 18

Tel. 405 04 87

tägl. 9 - 2

Hier war man schon alternativ, als keiner noch das Wort kannte

Miles Smiles

Lange Gasse 51

Tel 405 95 17

Mo-Do 20 2, Fr, Sa 20-4

Für Jazzfans und alle anderen Freunde von Miles

NASHVILLE

Siebenbrunnengasse 5

Tel. 544 73 89

Mo-Sa 18-2

Country & Folk live...

Schlawiner Rock Beisl

Elisabethstrasse 13

Tel. 586 04 80

Mo - Do 18 - 2, Fr - So 20 - 2

Wer nicht weiß, was ein Schlawiner ist, erfährt's dort

Schlupfwinkel

Kleine Neugasse 10

Tel. 586 68 22

Di - Sa 18 - 1

Urgemütlich, oft bei Live-Folk

Oskar

Concordiaplatz 2,

Tel 533 83 55

So - Do 11 - 2, Fr, Sa 18 - 4

Schick, schön, gut (oder ?)

Pandoras Box

Kurzgasse 8

tägl. 20 - 4

Zum Schwarz-Sehen - bei gemischter Musik, gemischtem Publikum... mit gemischten Gefühlen ?

Plutzer Bräu

Schrankgasse 2

Tel 526 12 15

tägl. 11 - 2

Wer unterhält sich besser: die Crew oder die Gäste ? Hauptsache fun...

SACI

Mühlgasse 20

Tel. 587 70 36

Mo-Sa 18-2

Brasilien mitten in Wien; da wird's oft früh: Bom dia !

Schwarzes Café

Bechardgasse 23

Tel 712 15 08

tägl. 17 - 2

Motto: Wir haben keine Chance, aber wir nutzen sie - u.a. beim WG-Frühstück am Sonntag (11-16, für 4 Personen)

STEINZEIT

Fischerstiege 9

So - Do 20 - 4, Fr, Sa 20 - 5

Für Fred Feuersteins Feierabend-Fest mit Live-Musik

Stilbruch

Schönborngasse 11

Tel 408 93 19

tägl. 20 -3

Küche bis 3 und Guinness vom Fass da rede einer von Stilbruch

Tag/Nachtasyl

Stumpergasse 53

Tel. 59 69 977

tägl. 10 - 20 & 20 - 4

Wenn die Tagschicht geht, sperrt der Keller auf - und das dicke Ende rückt in weite Ferne...

Woodquarter

Leopoldsgasse 17

Tel 214 49 09

tägl. 17 - 2

Erdäpfelpuffer ? Im allgemeinen eine Kartoffel-Speise - hier eine Legende...

CAFE ZIPP

Burggasse 66

Tel. 523 27 92

So - Do 18 - 2, Fr, Sa 18 - 4

Graffiti & Heavy-metall-sound echt mega

Zwielicht & Duster

Paulanergasse 9

Tel. 586 87 77

So - Do 18 -2, Fr, Sa 18 - 4

Die zur Nacht verlängerte Dämmerstunde mit Wendeltreppe ins Nichts

Sehr spät & sehr früh

Gräfin vom Naschmarkt

Linke Wienzeile 14

Tel. 586 33 89

tägl. 17 - 2 und 4 - 9

Robert Goodman

Rechte Wienzeile 23

Tel. 586 34 96

tägl. 24 - 10

Wolke

Kärntner Ring 10

Tel. 505 99 86

tägl. 20 - 5

Bars

Barfly's Club

Esterházygasse 33

Tel 586 08 25,

Mo-Mi 18-3,Do-Sa 18-4, So 20 - 2

New York - New York

Annagasse 8

Tel. 513 86 51

Mo-Do 17 - 2, Fr 17 - 3, Sa 19 - 3, Happy hour 17 - 19

Castillo

Biberstrasse 8

Tel. 512 71 23

tägl. 6 - 3

Reiss Bar

Marco-d'Aviano-Gasse 1

Tel. 512 71 98

tägl. 11 - 3

Bricks

Taborstrasse 38

Tel. 216 37 01

So - Mi 20 - 4, Do - Sa 20 - 6

Myers's

Mayerhofgasse 22,

Tel 505 41 17

Mo - Fr 17 - 3, Sa 19 - 3, So 19 - 2

First Floor

Seitenstettengasse / Rabensteig

Tel. 533 78 66

Mo - Sa 19 - 4, So 19 - 3

Duesenberg

Stubenring 4

Tel 513 84 96

Di - Sa 20 - 4

Nightfly's Club

Dorotheergasse 14

Tel 512 99 79

Mo - Mi 18 - 3, Do - Sa 18 - 4, So 20 - 2 (Latin Night)

1.58 Wien - Discos

Wien - Discos

Atrium

Schwindgasse 4

Tel 505 35 94

Do, So 20.30 - 1.30

Fr, Sa 20.30 - 3.30

verschiedene Musikrichtungen

Tiffany

Robert-Stolz-Platz 4

Tel 587 82 96

Mo-Sa 21-4

So 17-24

Lindbergh

Mahlerstrasse 11

So-Mi 21-2

Do-Sa 21-4

Latin-Music, Tanzkurse

Montevideo

Annagasse 3

Tel 512 99 06

Do-Sa 23-4

Trend-Music, Dance

Nachtwerk

Dr.-Gonda-Gasse 9

Tel 6168880

Do-Sa 20-5

verschiedene Musikrichtungen

P1

Rotgasse 9

Tel 5359995

So-Do 21-4

Fr-Sa 21-6

U4

Schönbrunner Strasse 222

Tel 815 83 07

tägl. 23-5

Techno, Dance Floor

Volksgarten

Burgring 1

Tel 533 05 18

Clubbing ab 22

1.59 Wien - Geldwechsel

Wien - Geldwechsel

Geld wechseln kannst Du in Banken:

Mo, Di, Mi, Fr 8 - 15, Do 8 - 17.30

Filialen 12.30 - 13.30 geschlossen

und täglich in Wechselstuben etwa am:

Westbahnhof (7 - 22)

Südbahnhof (Mai - Okt. 6.30-22, Nov. - April 6.30 -21)

Flughafen (Ankunft 8.30 -23.30, Abflug 6 - 20.30)

Im City Air Terminal (Mo - Fr 8.30 - 13.30, 14 - 18, Sa, So 8.30 - 13.30)

Im Hauptpostamt (0 - 24)

Um unangenehme Überraschungen zu vermeiden, frage vor dem Wechseln nach den Gebühren.

Geldwechselautomaten in der Altstadt:

Stephansplatz 2

Kärntner Strasse 32, 43, 51

Graben 21

Operngasse 8
Schottenring 1
Michaelerplatz 3
Tegetthoffstrasse 7
Franz-Josefs-Kai 21

1.60 Wien - Postämter

Wien - Postämter

Die Postämter sind Mo - Fr 8-12 und 14-18 Uhr geöffnet, die Bezirkshauptpostämter (erkennbar an der 0 am Ende der Postleitzahl - z.B. 1060, 1070 etc.) durchgehend sowie Sa 8-10 Uhr. Die Postämter in den Bahnhöfen sowie das Hauptpostamt (Fleischmarkt 19) sind tägl. 0 - 24 Uhr geöffnet.

1.61 Wien - Telefonieren

Wien - Telefonieren

Münzfernsprecher gibt es an fast jeder Ecke sowie in öffentlichen Gebäuden. Wertkarten für Wertkarten-Telefone erhältst Du in Trafiken und Postämtern (im Wert von 100 öS zu 95 öS, im Wert von 50 öS zu 48 öS).

1.62 Wien - Verloren - Gefunden

Wien - Verloren - Gefunden

Fundamt

Wasagasse 22

Tel. 313 44-9211 und -9217

Mo - Fr 8 - 12

Gegenstände, die in öffentlichen Verkehrsmitteln verloren wurden:

innerhalb der ersten drei Tage nach Verlust: Tel. 7909-105

Gegenstände, die in der Eisenbahn verloren wurden: Tel. 5800-32996 und 35656

1.63 Wien - Infomix

Wien - Infomix

Ärgerlich: Der Grosstadttschungel schlägt zu. Und gerade heute hast Du Dein Survival-Handbuch nicht dabei. Zum Glück haben wir hier ein paar nützliche Telefonnummern und Adressen für Dich zusammengestellt. Für (fast) alle Fälle...

Info-Stellen

Während Deines Wien-Aufenthaltes:

Tourist-Information

Kärntner Strasse 38

mit Zimmervermittlung

tägl. 9 - 19

Wenn Du mit dem Auto kommst was irgendwie unökologisch ist und Dir Parkplatzprobleme machen könnte...

Tourist-Informationen (mit Zimmervermittlung):

Westautobahn (A 1)

Autobahnstation Auhof

Karwoche - Okt. 8 - 22, Nov. 9 - 19, Dez. - März 10 - 18

Südautobahn (A2)

Abfahrt Zentrum Triester Strasse

Karwoche - Juni und Okt. 9 - 19, Juli - Sept. 8 - 22

Nordeinfahrt

Floridsdorfer Brücke / Donauinsel

Karwoche - Sept. 9 - 19

Wenn Du mit der Bahn kommst Reisebüros im Westbahnhof (6.15-23, Zimmervermittlung) und im Südbahnhof (Mai - Okt. 6.30-22, Nov. - April

6.30-21, Zimmervermittlung)

Wenn Du mit dem Flieger kommst Tourist-Information in der Flughafen-Ankunftshalle: tägl. 8.30 - 21 (Zimmervermittlung)

Jugend-Info

Dr.-Karl-Renner-Ring

Bellaria-Passage

(U2, U3, Station Volkstheater)

Mo - Fr 12 - 19, Sa und an schulfreien Tagen 10 - 19

Tel. 1799

e-mail: jugendinfo.vie@blackbox.ping.at

1.64 Wien - Jugendherbergen

Wien - Jugendherbergen

Schloßherberge am Wilhelminenberg

A-1160 Wien

Savoyenstraße 2

Tel. 4858503/700

Telex 132008

Telefax 4858503/702

164 Betten, ganzjährig geöffnet; 4-Bett-Zimmer alle mit Dusche/WC; Aufenthaltsraum

Jugendgästehaus der Stadt Wien - Hütteldorf-Hacking

A-1130 Wien

Schloßberggasse 8

Tel. 8771501

Telefax 87702632

271 Betten, ganzjährig geöffnet; Aufenthaltsraum, diverse Freizeitspiele, Satelliten-TV.

Garten, eigener Parkplatz, fahrradfreundlich.

Nächtigung mit Frühstück 149 öS; Gruppenpreis (ab 18 Personen) 141 öS

Wiener und internationale Küche; Menü oder Lunchpaket ab 62 öS

Jugendgästehaus Wien-Brigittenau

A-1200 Wien

Friedrich-Engels-Platz 24

Tel. 33282940

Telefax 3308379

334 Betten, ganzjährig geöffnet; Mehrzwecksaal, geeignet für Seminare, Garten, TV

Nächtigung mit Frühstück 155 öS

Küche mit Vegetarierservice, Wiener Hausmannskost; Mittag- und Abendessen

Menü oder Lunchpaket 60 öS

Jugendherberge Wien

Myrthengasse/Neustiftgasse

A-1070 Wien, Myrthengasse 7/Neustiftgasse 85

Tel. 5236316

Telefax 5235849

243 Betten, ganzjährig geöffnet; teilweise behindertengerecht, Aufenthaltsräume, Fernsehraum

Nächtigung mit Frühstück 155 öS (ohne JH-Ausweis 195 öS)

Küche mit Vegetarierservice, Wiener Hausmannskost; Mittag- und Abendessen;

Menü oder Lunchpaket 60 öS

Kolpingfamilie Wien-Meidling

A-1120 Wien

Bendlgasse 10-12

Tel. 8135487

Fax 8122130

170 Betten, D/WC, ganzjährig geöffnet; Zimmer mit 8, 6 oder 4 Betten; fahrradfreundlich

Nächtigung 100/130/145 öS

Frühstück 45 öS

Mittag- und Abendessen je 60 öS

Hostel Ruthensteiner

A-1150 Wien

Robert-Hamerling-Gasse 24

Tel. 8932796, 8934202

66 Betten, ganzjährig geöffnet; Zimmer mit 2, 3 und mehr Betten, Küchenbenützung, Garten

Nächtigung 129-209 öS

Frühstück 25 öS

Hostel Zöhler

A-1080 Wien

Skodagasse 26

Tel. 4060730

Telefax 4080409

36 Betten, ganzjährig geöffnet; getrennte Unterkünfte für Frauen und Männer; Küchenbenützung

Nächtigung mit Frühstück 160 öS

Turmherberge "Don Bosco"

A-1030 Wien

Lechnerstraße 12

Tel. 7131494

50 Betten, geöffnet von März bis November

Nächtigung ohne Frühstück 70 öS

1.65 Wien - Campingplätze

Wien - Campingplätze

Campingplatz der Stadt Wien - "Wien West"

Wien West I

A-1140 Wien

Hüttelbergstraße 40

Tel. 9142314

15.000 m² groß

Wien West II

A-1140 Wien

Hüttelbergstraße 80

Tel. 9142314

Telefax 9113594

20.000 m² groß

8 km vom Stadtzentrum, Aufenthaltsräume, Küchen mit Kochgelegenheit, Supermarkt, Buffet, Waschmaschinen, Trockner, Entsorgung für Chemie-WC und Wohnmobile-Serviceplatz

Preise

Stellplatz Zelt 35 öS (Wien West II: Juli, August 40 öS)

Stellplatz Wohnwagen oder Wohnmobil 58 öS (Wien West II: Juli, August 64 öS)

pro Person 62 öS (Wien West II: Juli, August 68 öS)

Kind (4-15 Jahre) 36 öS

Strompauschale 40 öS

Campingplatz der Stadt Wien - "Wien Süd"

A-1230 Wien

Breitenfurter Straße 269

Tel. 8659218

25.000 m² groß

8 km vom Stadtzentrum, Aufenthaltsraum, Küche mit Kochgelegenheit, Supermarkt, Buffet, Waschmaschine, Trockner

Preise

Stellplatz (Zelt, Wohnwagen, Wohnmobil) 56 öS

pro Person 60 öS

Kind (4-15 Jahre) 35 öS

Strompauschale 40 öS

Aktiv Camping "Neue Donau"

A-1220 Wien

Am Kleehäufel

Tel. 2209310

30.000 m² groß

4 km vom Zentrum, Aufenthaltsräume, Küchen mit Kochgelegenheit, Supermarkt, Buffet, Waschmaschinen, Trockner. Entsorgung für Chemie- WC und Wohnmobile- Serviceplatz

Preise

Stellplatz (Zelt, Wohnwagen, Wohnmobil) 56 öS (Juli, August 61 öS)

pro Person 60 öS (Juli, August 65 öS)

Kind (4-15 Jahre) 35 öS

Strompauschale 40 öS

Camping Rodaun

A-1236 Wien-Rodaun

An der Au 2

Tel. 8884154

12.000 m² groß

10 km vom Stadtzentrum, Steckdosen, Gastwirtschaft, Schwimmbad

Preise pro Person 65 öS

Kind (3-13 Jahre) 42 öS

Stellplatz Zelt 47-60 öS

Stellplatz Wohnmobil 65 öS

Campingplatz Schloß Laxenburg

A-2361 Laxenburg/NÖ.

Münchendorfer Straße

Tel. (02236) 71333

40.000 m² groß

15 km vom Stadtzentrum, Steckdosen, Restaurant, Bootsverleih, geheiztes Schwimmbad, Kinderbecken, Supermarkt

1.66 Wien - Verkehrsmittel-Info

Wien - Verkehrsmittel-Info

Zum individuellen Besuch von Wiens Sehenswürdigkeiten und zum Entdecken der Stadt benutzt man am besten die öffentlichen Verkehrsmittel U-Bahn, Straßenbahn, Bus und Schnellbahn. Wien bietet ein gutes Verkehrsnetz und günstige Tickets.

Zur Auswahl stehen neben der Wien-Karte:

24-Stunden-Netzkarte um 50 öS/7 DM/6,50 sFr

72-Stunden-Netzkarte um 130 öS/19 DM/16,50 sFr

Einzelfahrscheine (im Block zu fünf Stück) um 85 öS/12 DM/10,50 sFr

Diese Tickets sind erhältlich bei den Vorverkaufsstellen der Wiener Linien, in Tabak-Trafiken, an Fahrkarten-Automaten der U Bahn-Stationen, sowie die 72-Stunden-Netzkarte auch in den Tourist-Informationen. Einzelfahrscheine bekommt man auch in den Fahrkarten-Automaten in den Verkehrsmitteln selbst (mit Ausgabenzuschlag um insgesamt 20 öS/3 DM/2,50 sFr, Münzgeld bereithalten !).

Über weitere Fahrkarten (4- und 8-Tage-Streifenkarte, Wochennetzkarte, etc.) informieren die Vorverkaufsstellen der Wiener Linien, wo man auch einen Verkehrsmittel-Netzplan um 15 öS/2 DM/2 sFr erhält.

Kinder bis zu sechs Jahren fahren immer, Kinder bis zu 15 Jahren fahren an Sonn- und Feiertagen sowie während der Wiener Schulferien gratis (Lichtbildausweis !).

1.67 Wien - Ansprechpartner

Wien - Ansprechpartner

Wien-Prospekte und -Informationen

Bitte wählen Sie die nächstgelegene (Bestell-)Adresse !

IN DEUTSCHLAND

Österreich-Information

Postfach 1231

82019 Taufkirchen/München

Tel. (089) 66670100

Fax (089) 66670200

E-mail: oewmuc@mail.isar.net

Info-Service rund um die Uhr zum Nulltarif: Wählen Sie einfach 0130-2544. Und sprechen Ihre Infowünsche auf Tonband. Bald darauf haben Sie das Gewünschte im Postkasten.

IN DER SCHWEIZ

Österreich-Werbung

Zweierstraße 146

Postfach

8036 Zürich

Tel. (01) 4511551

Fax (01) 4511180

E-mail: oewzrh@access.ch

IN ÖSTERREICH

Wien-Tourismus

1025 Wien

Tel. (0222) 21114-0

Fax (0222) 2168492

IN NEDERLAND

Oostenrijks Toeristenburo

Stadhouderskade 2

1054 ES Amsterdam

tel. 020-6129682

fax 020-6120219

E-mail: oewam@xs4all.nl

Austrian Airlines

World Trade Center

Strawinskylaan 723

1077 XX Amsterdam

tel. 020-6628393

IN BELGIE

Oostenrijks Toeristenburo

Postbus 700

1050 Brussel

tel. 02-6460610

fax 02-6404693

E-mail: oewbru@pophost.eunet.be

Austrian Airlines

Louizalaan 66

1050 Brussel

tel. 02- 5137500

EN FRANCE

Office National Autrichien de Tourisme

B.P. 475

F-75366 Paris Cédex 08

tél. (1) 53839520

fax : (1) 45619767

minitel : "3615 Autriche"

E-mail: oewpar@world-net.sct.fr

CESKÁ REPUBLIKA

Informacni centrum pro dovolené v Rakousku

Box c.738

111 21 Praha 1

tel. (2) 268518

fax (2) 266716

MAGYARORSZAG

Osztrák Nemzeti Idegenforgalmi Képviselet

Rippl Rónai utca 4

1068 Budapest

tel. (1) 2680104, -05, -06, -07

fax (1) 268 01 08

E-mail: oewbud@hungary.net

SLOVENIJA

Avstrijski Turisticni Urad

Postni predal 313

61001 Ljubljana

tel (61) 1252244

fax (61) 1253261

1.68 Wien - Urlaubsberatung & Tickets

Wien - Urlaubsberatung & Tickets

Persönliche Beratung erhalten Sie bei Ihrem Reisebüro.

Das Ihnen Tickets für Veranstaltungen besorgen kann - auch aus dem start-Ticket-Computer ! Auch Austrian Airlines beraten Sie gerne.

Kartenbestellung online: Carta Austria, E-mail tickets@carta.co.at

http://w3.carta.co.at/carta/carta/homepage_d.html

1.69 Wien - Günstiger mit der Wien-Karte

Wien - Günstiger mit der Wien-Karte

Mit der Wien-Karte kommen sie weiter !

In Hotels und Tourist-Informationsstellen (z. B. 1., Kärntner Straße 38, täglich 9-19 Uhr), bei Verkaufs- bzw. Informationsstellen der Wiener Linien (z.B. Stephansplatz, Karlsplatz, Westbahnhof, Landstraße/Wien Mitte) oder von auswärts mit Kreditkarte (+43-1-798 44 00-28) gibt's um 180 Schilling die Wien-Karte, mit der man die Stadt günstiger erlebt.

Freie Fahrt auf U-Bahn, Bus und Tram für 72 Stunden. Ausgenommen Nightline-Autobusse.

Vorteile beim Einkaufen, in Cafés, Restaurants und beim Heurigen. Und ermäßigten Eintritt bei diesen Museen und Sehenswürdigkeiten:

Akademie der bildenden Künste, Gemäldegalerie

Belvedere / Österreichische Galerie

Sigmund-Freud-Museum

Heeresgeschichtliches Museum

Hermesvilla

Historisches Museum der Stadt Wien
Hofburg
Jüdisches Museum der Stadt Wien
Kunstforum Bank Austria
Kunsthalle Wien
KunstHausWien
Kunsthistorisches Museum
Österreichisches Museum für angewandte Kunst (MAK)
Österreichisches Museum für Völkerkunde
Österreichisches Museum für Volkskunde
Museum im Schottenstift
Österreichische Nationalbibliothek, Prunksaal
Naturhistorisches Museum
Planetarium
Riesenrad
Weltliche und Geistliche Schatzkammer
Schönbrunn
Wiener Straßenbahnmuseum
Österreichisches Tabakmuseum
Österreichisches Theatermuseum
Uhrenmuseum der Stadt Wien
Urania-Sternwarte

1.70 Wien - Ankunft ohne Zimmer ?

Wien - Ankunft ohne Zimmer ?

Wenn Sie schon in Wien sind, stehen Ihnen folgende Tourist-Informationsstellen mit Zimmervermittlung zur Verfügung:

ZENTRUM

Wien 1

Kärntner Straße 38 (nächst der Staatsoper)

täglich 9-19 Uhr

WESTAUTOBAHN (A1)

Autobahnstation Wien/Auhof, April-Oktober 8-22 Uhr, November 9-19 Uhr, Dezember-März 10-18 Uhr

SÜDAUTOBAHN (A2)

Abfahrt Zentrum, April-Juni sowie Oktober 9-19, Juli-September 8-22 Uhr

NORDEINFAHRT

Floridsdorfer Brücke (Abfahrt Donauinsel), Mai-September 9-19 Uhr

FLUGHAFEN

Ankunftshalle, gegenüber der Gepäckausgabe, täglich 8.30-21 Uhr

WESTBAHNHOF

Eingangshalle/Parterre, täglich 6.15-23 Uhr

SÜDBAHNHOF

Eingangshalle/Parterre, täglich 6.30-21 Uhr

1.71 Wien - Jugend-Info

Wien - Jugend-Info

Alternativ-Szene ?

Pop-Konzertkarten ?

Billige Quartiere ?

Die Jugend-Info hilft. In der Bellaria-Passage an der Ringstraße (Station Volkstheater von U2 und U3).

Öffnungszeiten: Mo-Fr 12-19, Sa 10-19 Uhr

Tel 1799

Fax 52385
